

2025



We create chemistry

BASF SE
Jahresabschluss

Inhalt

Der Lagebericht der BASF SE ist mit dem Lagebericht der BASF-Gruppe zusammengefasst und im BASF-Bericht 2025 veröffentlicht. Jahresabschluss und zusammengefasster Lagebericht der BASF-Gruppe und der BASF SE für das Geschäftsjahr 2025 werden der das Unternehmensregister führenden Stelle übermittelt und sind über die Internetseiten des Unternehmensregisters zugänglich.

Jahresabschluss der BASF SE	1		
Gewinn- und Verlustrechnung	1	17 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20
Bilanz	2	18 Sonstige Rückstellungen	21
Anhang	3	19 Verbindlichkeiten	22
Zusammenfassung der Rechnungslegungsgrundsätze	3	20 Anteile an Investmentvermögen	24
1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3	21 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	24
2 Umsatzerlöse	8	22 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	26
3 Sonstige betriebliche Erträge	8	23 Derivative Finanzinstrumente	26
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	24 Dienstleistungen des Abschlussprüfers	28
5 Finanzergebnis	9	25 Nachtragsbericht	28
6 Steueraufwand	10	26 Organe der Gesellschaft	29
7 Sonstige Angaben	11	27 Anteilsbesitzliste der BASF SE 2025 gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB	32
8 Immaterielle Vermögensgegenstände	12		
9 Sachanlagen	13	Erklärung des Vorstands und Versicherung nach §§ 264 Abs. 2, 289 Abs. 1 HGB	52
10 Finanzanlagen	14		
11 Vorräte	15	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	53
12 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15		
13 Geld und Geldanlagen	16		
14 Rechnungsabgrenzungsposten	16		
15 Gezeichnetes Kapital	17		
16 Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	18		

Jahresabschluss der BASF SE

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

Millionen €	Erläuterungen im Anhang	2025	2024
Umsatzerlöse	[2]	21.040	21.791
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		17.951	18.841
Bruttoergebnis vom Umsatz		3.089	2.950
Vertriebskosten		1.908	1.886
Allgemeine Verwaltungskosten		521	529
Forschungs- und Entwicklungskosten		1.176	1.221
Sonstige betriebliche Erträge	[3]	937	1.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[4]	2.006	1.317
Ergebnis der Betriebstätigkeit		-1.585	-1.003
Beteiligungsergebnis		4.374	3.622
Zinsergebnis		-91	367
Übriges Finanzergebnis		167	20
Finanzergebnis	[5]	4.450	4.009
Ergebnis vor Ertragsteuern		2.865	3.006
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	[6]	200	302
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		2.665	2.704

Bilanz

Aktiva

Millionen €	Erläuterungen im Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	[8]	766	947
Sachanlagen	[9]	3.382	3.341
Finanzanlagen	[10]	27.465	27.326
Anlagevermögen		31.613	31.614
Vorräte	[11]	3.155	2.940
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		798	862
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		16.367	16.612
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		625	702
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	[12]	17.790	18.176
Geld und Geldanlagen	[13]	1.073	1.112
Umlaufvermögen		22.018	22.228
Rechnungsabgrenzungsposten	[14]	139	159
Aktive latente Steuern	[6]	–	–
Gesamtvermögen		53.770	54.001

Passiva

Millionen €	Erläuterungen im Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	[15]	1.142	1.142
Eigene Aktien	[15]	-10	–
Ausgegebenes Kapital	[15]	1.132	1.142
Kapitalrücklage		3.172	3.172
Gewinnrücklagen	[16]	16.895	16.544
Bilanzgewinn	[16]	2.665	2.704
Eigenkapital		23.864	23.562
Sonderposten mit Rücklageanteil		47	49
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	[17]	708	529
Steuerrückstellungen		339	201
Sonstige Rückstellungen	[18]	1.761	1.390
Rückstellungen		2.808	2.120
Finanzschulden		15.238	17.547
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		810	1.044
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		10.003	8.760
Übrige Verbindlichkeiten		774	683
Verbindlichkeiten	[19]	26.825	28.034
Rechnungsabgrenzungsposten		226	236
Gesamtkapital		53.770	54.001

Anhang

Zusammenfassung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die BASF SE mit Sitz in Ludwigshafen am Rhein wird im Handelsregister am Amtsgericht Ludwigshafen unter HRB 6000 geführt.

Der Jahresabschluss der BASF SE wird gemäß Art. 61 der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE-Verordnung) nach den in ihrem Sitzstaat für Aktiengesellschaften geltenden Vorschriften, das heißt nach den für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr geltenden Rechnungslegungsregelungen insbesondere des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG), aufgestellt. In den Konzernabschluss der BASF-Gruppe wird hingegen der nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen IFRS® Accounting Standards des International Accounting Standards Board (IASB®) und den gemäß § 315e Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden Regelungen aufgestellte Abschluss der BASF SE einbezogen. Die Anwendung der IFRS® erfolgt grundsätzlich erst, nachdem sie durch die Europäische Union anerkannt wurden. Der Lagebericht der BASF SE wird in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Lagebericht des BASF-Konzerns zusammengefasst.

Der Vorstand der BASF SE hat diesen Abschluss am 23. Februar 2026 aufgestellt, den aufgestellten Abschluss dem Aufsichtsrat zur Prüfung und Billigung vorgelegt und zur Veröffentlichung freigegeben.

1 – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erlösrealisierung: Erlöse werden bei Erzeugnissen oder Waren beziehungsweise bei Leistungen realisiert, wenn Nutzen und Risiken auf den Erwerber übergegangen sind oder wenn Leistungen erbracht wurden. Dabei werden mögliche Rabatte oder sonstige Preisnachlässe abgegrenzt. Wahrscheinliche Risiken aus der Rücknahme von Erzeugnissen und Waren sowie aufgrund von Gewährleistungen oder sonstigen Reklamationen werden unter Berücksichtigung des Einzelfalls zurückgestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände: Diese werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibung, bewertet. Die gewichtete durchschnittliche Abschreibungsdauer betrug im Jahr 2025 zwölf Jahre unter Berücksichtigung folgender erwarteter Nutzungsdauern:

	2025	2024
Geschäfts- oder Firmenwert	10 Jahre	10 Jahre
Software	4 Jahre	5 Jahre
Patente, Lizenzen, Know-how, sonstige Rechte	16 Jahre	16 Jahre

Die Nutzungsdauern der einzelnen Geschäfts- oder Firmenwerte wurden durch die wirtschaftlich zu erwartende Nutzung der erworbenen Geschäfte bestimmt.

Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Entfallen die Gründe für die Wertminderung in den Folgejahren, so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten. Bei Geschäfts- oder Firmenwerten wird der niedrigere Wertansatz beibehalten.

Das Aktivierungswahlrecht für selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen.

Sachanlagen: Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bewertet. Zugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 250 €, aber nicht 800 € übersteigen, werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben. Gegenstände, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 250 € nicht übersteigen, werden direkt im Aufwand erfasst. Abnutzbare bewegliche Anlagegegenstände, die dauerhaft in einem engen Funktions- und Nutzungszusammenhang stehen, werden zu einem Vermögensgegenstand zusammengefasst.

Die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, des Werteverzehrs des Anlagevermögens, allgemeine Verwaltungskosten, freiwillige soziale Leistungen sowie die betriebliche Altersversorgung, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Das bewegliche und unbewegliche Anlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben. Degressive Abschreibungen auf Zugänge vergangener Jahre werden fortgeführt. Bei degressiven Abschreibungen erfolgt ein planmäßiger Übergang auf lineare Abschreibungen, falls diese zu höheren Abschreibungsbeträgen führen.

Die gewichteten durchschnittlichen Abschreibungsdauern betragen:

	2025	2024
Gebäude und bauliche Betriebsvorrichtungen	26 Jahre	25 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	11 Jahre	11 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9 Jahre	9 Jahre

Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Entfallen die Gründe für die Wertminderung in den Folgejahren, so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten.

Finanzanlagen: Beteiligungen und Ausleihungen werden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung zu Anschaffungskosten bilanziert. Verzinssliche Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten, unverzinssliche oder niedrigverzinssliche Darlehen zum Barwert angesetzt. Bestehenden Risiken wird bei dauerhaften Wertminderungen durch außerplanmäßige Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen. Entfallen die Gründe für die Wertminderung in den Folgejahren, so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der Anschaffungskosten.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Finanzaktivitäten im Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und übrigen Finanzergebnis dargestellt.

Vorräte: Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Als Bewertungsvereinfachungsverfahren wird die Methode des gewogenen Durchschnitts angewendet. Wenn die Börsen- oder Marktpreise beziehungsweise beizulegenden Werte niedriger sind, werden diese angesetzt. Als beizulegende Werte werden bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen die Wiederbeschaffungswerte angesetzt. Bei Waren werden die erzielbaren Verkaufserlöse abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten oder niedrigere Wiederbeschaffungskosten angesetzt.

Bei unfertigen und fertigen Erzeugnissen werden die erzielbaren Verkaufserlöse abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten oder niedrigere Wiederherstellungskosten angesetzt, soweit diese geringer als die Herstellungskosten sind.

Zur Abdeckung von Lagerrisiken werden Bewertungsabschläge auf Basis von Reichweiten- und Gängigkeitsanalysen vorgenommen.

Abweichend zu Vorjahren wird ab dem Geschäftsjahr 2025 erstmals auf die Anwendung der Lifo-Methode als Verbrauchsfolgeverfahren bei der Bewertung der Rohstoffe, der fertigen Erzeugnisse und Waren verzichtet, das in der Vergangenheit zusätzlich zu den vorstehend beschriebenen Verfahren zur Vorratsabwertung angewendet wurde.

Durch den Verzicht zur Anwendung der Lifo-Methode soll die Darstellung unserer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch Angleichung an die branchenübliche Vorgehensweise verbessert werden. Dadurch erfolgt eine Annäherung an die IFRS.

In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Kosten der allgemeinen Verwaltung des jeweiligen Produktionsbereichs bei normaler Auslastung der Produktionsanlagen einbezogen. Darüber hinaus wird der Werteverzehr des Anlagevermögens, sofern dieser durch die Fertigung veranlasst ist, in den Herstellungskosten erfasst. Abweichend zu Vorjahren werden ab dem Geschäftsjahr 2025 erstmals allgemeine Verwaltungskosten, Kosten für soziale Einrichtungen, freiwillige soziale Leistungen und die betriebliche Altersversorgung, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen, aktiviert.

Durch die Ausübung des Wahlrechts gemäß § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB soll die Darstellung unserer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch Angleichung an die branchenübliche Vorgehensweise verbessert werden. Dadurch erfolgt eine Annäherung an die IFRS.

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Unfertige Leistungen beinhalten insbesondere noch nicht fertiggestellte Chemieanlagen, die überwiegend für Gruppengesellschaften errichtet werden. Umsatzerlöse für die Aufträge werden realisiert, wenn die Anlagen fertiggestellt sind. Zu erwartende Verluste aus den Projekten werden durch Abwertungen auf niedrigere beizulegende Werte berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Diese werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Unverzinsliche oder niedrigverzinsliche Darlehensforderungen werden zum Barwert angesetzt. Für Ausfall- und Länderrisiken sowie allgemeine Kreditrisiken werden angemessene Abschreibungen und Wertberichtigungen zur Berücksichtigung niedrigerer beizulegender Werte vorgenommen. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit Hilfe von BASF kundenspezifisch ermittelten Abschlagssätzen, die mit einem Prozentsatz für Ausfallwahrscheinlichkeit und Länderrisiko verknüpft sind, erfasst.

Geld und Geldanlagen: In dieser Position sind Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Bankguthaben und Kassenbestände enthalten. Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet. Wenn die Börsen- oder Marktpreise beziehungsweise beizulegenden Werte niedriger sind, werden diese angesetzt. Kassen- und Bankguthaben werden zu Nominalbeträgen bewertet.

Latente Steuern: Für temporär abweichende Wertansätze zwischen Handels- und Steuerbilanz werden latente Steuern gebildet. Hierbei werden aktive latente Steuern angesetzt, soweit sich ein Überhang an aktiven Unterschiedsbeträgen ergibt, die in späteren Jahren voraussichtlich abgebaut werden können. Zudem werden latente Steuern aus Organgesellschaften der BASF SE angesetzt. Des Weiteren werden latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt, soweit diese innerhalb der nächsten fünf Jahre genutzt werden können.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung: Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von diesen Vermögensgegenständen zugeordneten Schulden aus Pensionsverpflichtungen sowie aus Verpflichtungen aus Zeitwertkonten dienen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit diesen Schulden verrechnet (Deckungsvermögen).

Die Zeitwerte des Deckungsvermögens entsprechen im Allgemeinen dem Börsen- oder Marktpreis. Wenn kein aktiver Markt existiert, wird der Zeitwert mit Hilfe allgemein anerkannter Bewertungsmethoden ermittelt. Die Bewertungsmethoden sollen einen beizulegenden Zeitwert ermitteln, der sich angemessen an einen Marktpreis annähert, wie er sich zwischen unabhängigen Geschäftspartnern unter normalen Geschäftsbedingungen ergeben hätte. Kann auch mit Hilfe anerkannter Bewertungsmethoden ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden, so werden die unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Diese entsprechen im Falle des Deckungsvermögens der Zeitwertkonten dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrags zuzüglich unwiderruflich zugeteilter Überschussanteile.

Ergibt sich aus der Verrechnung ein Verpflichtungsüberhang, so wird dieser unter den Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt das Deckungsvermögen die Verpflichtung, so wird diese Differenz als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung dargestellt.

Bei Pensionen und Zeitwertkonten werden Erträge und Aufwendungen aus den Vermögensgegenständen mit den Erträgen und Aufwendungen der entsprechenden Verpflichtung saldiert. Diese Salden werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Sonderposten mit Rücklageanteil: Der Sonderposten mit Rücklageanteil wurde gemäß Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB beibehalten, da dieser vor dem Umstellungsjahr auf die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes gebildet wurde. Es handelte sich im Wesentlichen um die Übertragung aufgedeckter stiller Reserven gemäß § 6b EStG. Seit dem 1. Januar 2010 werden keine Sonderposten mit Rücklageanteil neu gebildet.

Rückstellungen: Pensionsrückstellungen werden versicherungsmathematisch nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelt. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen und Rentenanpassungen. Ihr liegen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde. Weiterhin werden alters- und geschlechtsabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeiten verwendet. Die Abzinsung wird pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet, wie er von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird. Der Rechnungszins beträgt für die Bewertung der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2025 2,06 % (Vorjahr: 1,90 %). Mittelbare Pensionsverpflichtungen werden nach dem Wahlrecht gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht passiviert.

Steuerrückstellungen für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer werden auf der Grundlage der erwarteten Einkommen und Gewerbeerträge ermittelt.

Sonstige Rückstellungen bestehen für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie für unterlassene Instandhaltungsaufwendungen, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden. Sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, wie er von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Für Umweltschutzmaßnahmen und -risiken werden Rückstellungen gebildet, soweit die Maßnahmen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtungen beziehungsweise Auflagen voraussichtlich erforderlich werden und nicht zu aktivierungspflichtigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten führen.

Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen aufgrund des Betriebs von Deponien werden während der voraussichtlichen Betriebsdauer angesammelt.

Rückstellungen für Dienstaltersgeldprämien werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung des Gehaltstrends und des fristadäquaten Zinssatzes nach § 253 Abs. 2 HGB bewertet.

Die Rückstellungen für aktienkursbasierte variable Vergütungen (bis zum Jahr 2020 zugeteiltes LTI-Programm) werden mit den beizulegenden Zeitwerten der bestehenden Optionen zum Bilanzstichtag bewertet. Diese basieren auf der arbitragefreien Bewertung nach Black/Scholes.

Die Bewertung der Rückstellung für aktienkursbasierte variable Vergütungen (ab dem Jahr 2020 gewährtes LTI-Programm) in Form eines Performance Share Plans erfolgt zum beizulegenden Zeitwert sowie zu einer der Restlaufzeit entsprechenden Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Verbindlichkeiten: Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Umrechnung von Fremdwährungsposten: Die Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen aus Bezügen in fremder Währung und die Erlöse aus Verkäufen in fremder Währung werden zu den zum Zeitpunkt der Buchung der Geschäftsvorfälle gültigen Kursen bestimmt.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zu den am Abschlussstichtag gültigen Devisenkassamittelkursen bewertet. Langfristige Forderungen in fremder Währung werden zu den zum Anschaffungszeitpunkt gültigen oder zu niedrigeren Kursen am Abschlussstichtag und langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung zu den zum Anschaffungszeitpunkt gültigen oder höheren Kursen am Abschlussstichtag bewertet. Einzelne kursgesicherte Forderungen oder Verbindlichkeiten werden zu Sicherungskursen angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente: Derivative Finanzinstrumente werden als schwebende Geschäfte grundsätzlich nicht bilanziert. Zusammengehörige Grundgeschäfte und Derivate werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Gewinne aus Sicherungsgeschäften, die keinem bestimmten Grundgeschäft zugeordnet werden können, werden erst bei Fälligkeit realisiert. Unrealisierte Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten werden ergebniswirksam zurückgestellt, soweit diese nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind und die unrealisierten Verluste nicht durch gegenläufige Wertänderungen des Grundgeschäfts kompensiert werden. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungs-, Zins- und Warenpreissrisiken wird detailliert im Abschnitt „23 – Derivative Finanzinstrumente“ beschrieben.

Verwendung von Schätzungen oder Annahmen bei der Erstellung des Jahresabschlusses: Die Höhe der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, Haftungsverhältnisse oder sonstigen finanziellen Verpflichtungen ist von Schätzungen oder Annahmen abhängig. Diese richten sich nach den Verhältnissen und Einschätzungen am Bilanzstichtag und beeinflussen insoweit auch die Höhe der ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen der dargestellten Geschäftsjahre. Derartige Annahmen betreffen unter anderem die Bestimmung der Nutzungsdauer des abnutzbaren Sachanlagevermögens oder immaterieller Vermögensgegenstände, die Bemessung von Rückstellungen, den Wertansatz von Beteiligungen, von aktiven latenten Steuern und von anderen Vermögensgegenständen oder Verpflichtungen. Bestehende Unsicherheiten werden bei der Wertermittlung angemessen berücksichtigt, jedoch können tatsächliche Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

2 – Umsatzerlöse

Umsatzerlöse der Segmente

Millionen €	2025	2024
Chemicals	5.185	5.563
Materials	3.118	3.224
Industrial Solutions	4.015	4.005
Surface Technologies	111	540
Nutrition & Care	3.898	4.167
Agricultural Solutions	3.457	3.083
Other	1.256	1.209
	21.040	21.791

Umsatzerlöse in den Regionen

Millionen €	2025	2024
Europa	14.876	15.564
davon Deutschland	5.293	5.523
Nordamerika	2.133	1.850
Asien, Pazifischer Raum	2.406	2.622
Südamerika, Afrika, Naher Osten	1.625	1.755
	21.040	21.791

3 – Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich gegenüber Vorjahr um 63 Millionen € auf 937 Millionen €. Die periodenfremden Erträge betrugen 190 Millionen € (Vorjahr: 543 Millionen €) und beinhalteten Erstattungen und Zuschüsse in Höhe von 111 Millionen € (Vorjahr: 78 Millionen €), Zuschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 42 Millionen € (Vorjahr: 3 Millionen €), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 36 Millionen € (Vorjahr: 316 Millionen €) sowie Gewinne aus Anlagenabgängen in Höhe von 1 Million € (Vorjahr: 149 Millionen €).

Die Gewinne aus Fremdwährungsgeschäften betrugen 616 Millionen € (Vorjahr: 318 Millionen €). Dabei wurden realisierte und unrealisierte Gewinne beziehungsweise Verluste aus gruppeninternen Fremdwährungsgeschäften je Gruppengesellschaft separat aufgerechnet. Effekte aus Währungsderivaten wurden mit den korrespondierenden Fremdwährungseffekten verrechnet. Verbleibende Effekte wurden unsaldiert in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen.

4 – Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber Vorjahr um 689 Millionen € auf 2.006 Millionen €. Dabei betrafen 559 Millionen € (Vorjahr: 226 Millionen €) Aufwendungen für Restrukturierung sowie 175 Millionen € (Vorjahr: 26 Millionen €) die Umsetzung weiterer strategischer Maßnahmen. Zudem wurden Aufwendungen aus vereinbarten Kostenübernahmen von Gruppengesellschaften in Höhe von 125 Millionen € (Vorjahr: 240 Millionen €), Aufwendungen für Umweltschutzmaßnahmen in Höhe von 14 Millionen € (Vorjahr: 64 Millionen €) sowie außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1 Million € (Vorjahr: 21 Millionen €) erfasst. Die Verluste aus Fremdwährungsgeschäften beliefen sich auf 576 Millionen € (Vorjahr: 328 Millionen €).

Die periodenfremden Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr 6 Millionen € (Vorjahr: 4 Millionen €).

5 – Finanzergebnis

Finanzergebnis

Millionen €	2025	2024
Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge	1.377	2.380
davon aus verbundenen Unternehmen	1.344	2.337
Erträge aus Gewinnabführungen	3.034	1.294
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	9	–
Abschreibungen auf und Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	28	52
Beteiligungsergebnis	4.374	3.622
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	125	137
davon aus verbundenen Unternehmen	121	132
Zinsen und ähnliche Erträge	631	1.207
davon aus verbundenen Unternehmen	305	509
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	847	977
davon an verbundene Unternehmen	194	293
Zinsergebnis	-91	367
Abschreibungen auf und Verluste aus dem Abgang von Ausleihungen sowie Wertpapieren des Umlaufvermögens	4	2
Sonstiges übriges Finanzergebnis	171	22
Übriges Finanzergebnis	167	20
Finanzergebnis	4.450	4.009

Das Finanzergebnis erhöhte sich um 441 Millionen € auf 4.450 Millionen €.

Die Zunahme des Beteiligungsergebnisses resultierte aus höheren Gewinnabführungen, insbesondere aufgrund gestiegener Dividenden einer inländischen sowie einer brasilianischen Konzerngesellschaft. Gegenläufig wirkten sich im Wesentlichen niedrigere Dividenden einer niederländischen Tochtergesellschaft der BASF SE aus.

Im Zinsergebnis wurden Erträge und Aufwendungen aus Deckungsvermögen für Pensionen sowie Zeitwertkonten mit Erträgen und Aufwendungen der entsprechenden Verpflichtungen saldiert. Der Zinsertrag der Altersversorgungsverpflichtungen belief sich auf 15 Millionen € (Vorjahr: Zinsaufwand 63 Millionen €), während das positive Ergebnis aus dem Deckungsvermögen für Pensionen 91 Millionen € (Vorjahr: 422 Millionen €) betrug. Zinsen und ähnlich Erträge aus verbundenen Unternehmen verringerten sich um 204 Millionen € auf 305 Millionen €. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus geringeren Forderungen gegen Gruppengesellschaften.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen verringerten sich um 99 Millionen € auf 194 Millionen €. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften.

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Sonstigen Rückstellungen betrugen 6 Millionen € (Vorjahr: 2 Millionen €) und sind in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten. Die Erträge aus der Abzinsung von Sonstigen Rückstellungen betrugen 2 Millionen € (Vorjahr: 14 Millionen €) und sind in den Zinsen und ähnlichen Erträgen enthalten.

Das Sonstige übrige Finanzergebnis stieg um 149 Millionen € auf 171 Millionen €. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren Erträgen im Zusammenhang mit Avalprovisionen. Die Erträge aus der Fremdwährungssicherung von Commercial-Paper-Aufnahmen beliefen sich auf 15 Millionen € (Vorjahr: 16 Millionen €).

6 – Steueraufwand

Steueraufwand

Millionen €	2025	2024
Laufender Aufwand für Ertragsteuern	200	15
Abgrenzung latenter Steuern	–	287
Steuern vom Einkommen und Ertrag	200	302
Sonstige Steuern	15	18
Steueraufwand	215	320

Der laufende Aufwand für Ertragsteuern erhöhte sich im Berichtsjahr um 185 Millionen € auf 200 Millionen €. Die periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 123 Millionen € (Vorjahr: Erträge 41 Millionen €) betrafen im Wesentlichen Zuführungen zu Rückstellungen für Vorjahre.

Im Jahr 2025 wurden latente Steuern mit einem Steuersatz von 27 % (Vorjahr: 30 %) ermittelt. Latente Steuern auf den Vermögensunterschied, der das Vermögen des Contractual Trust Arrangements (BASF Treuhand GmbH & Co. KG) betrifft, wurden im Jahr 2025 nur mit dem für die latenten Steuern maßgebenden Körperschaftsteuersatz einschließlich Solidaritätszuschlag in Höhe von 12,825 % (Vorjahr: 15,825 %) ermittelt, da sich das Vermögen in einer eigenständigen Personengesellschaft mit eigener Gewerbesteuerpflicht befindet.

Temporäre Abweichungen zwischen handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen resultierten aus den Bilanzpositionen Anlagevermögen, Vorräte, Forderungen und sonstige Aktiva, sowie aus Pensionsrückstellungen, übrigen Rückstellungen und sonstigen Passiva. Zudem wurden aktive latente Steuern aus der Übernahme von latenten Steuern von Organgesellschaften sowie für steuerliche Verlust- und Zinsvorträge ermittelt. Im Berichtsjahr ergaben sich gegenüber dem Vorjahr unverändert aktive latente Steuern in Höhe von 0 Millionen €.

BASF SE ist im Anwendungsbereich der zweiten Säule ("Pillar 2") der OECD-Modellregeln. Die relevante "Pillar 2"-Gesetzgebung, das Mindeststeuergesetz (MinStG), wird in Deutschland von der BASF SE seit dem Geschäftsjahr 2024 angewendet. Der Steueraufwand der BASF SE enthält im Berichtsjahr einen Betrag von 18 Millionen € (Vorjahr: 12 Millionen €), der aus der Anwendung des MinStG resultiert und durch niedrigbesteuerte BASF-Gesellschaften, die in Ländern ohne entsprechende Regelungen zur Mindeststeuer ansässig sind, entstanden ist. Die Mindeststeuer wird durch BASF SE geschuldet und ist an die deutsche Finanzverwaltung zu entrichten. Gemäß § 274 Abs. 3 HGB werden keine latenten Steuern im Zusammenhang mit dem MinStG und den ausländischen Mindeststeuergesetzen bilanziert.

7 – Sonstige Angaben

Materialaufwand

Millionen €	2025	2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.695	13.865
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.041	2.936
	15.736	16.801

Für die nach der Lifo-Methode bewerteten Vorräte ergab sich im Geschäftsjahr 2024 ein Unterschiedsbetrag (Lifo-Reserve) für Rohstoffe von 46 Millionen € und für Erzeugnisse und Waren von 243 Millionen € im Vergleich zu einer Bewertung zu Durchschnittskosten beziehungsweise niedrigen Börsen- oder Marktpreisen.

Ab dem Geschäftsjahr 2025 wird auf die Anwendung der Lifo-Methode verzichtet, wodurch sich ein ertragswirksamer Einmaleffekt aus der Auflösung der Lifo-Reserve aus dem Jahr 2024 im Materialaufwand ergibt.

Personalaufwand

Millionen €	2025	2024
Löhne und Gehälter	3.040	2.972
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	808	622
davon für Altersversorgung	273	125
	3.848	3.594

Durchschnittlicher Personalstand

	2025	2024
Tarifliche Mitarbeitende	22.075	22.712
Außertariflich Mitarbeitende	8.625	8.805
Auszubildende	1.637	1.836
Zeitlich befristet Beschäftigte	261	242
	32.598	33.595

Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Millionen €	2025	2024
Erfolgsunabhängige und erfolgsbezogene Barvergütung des Vorstands	14,6	14,5
Marktwert der im Geschäftsjahr dem Vorstand zugeteilten Performance Share Units zum Zeitpunkt ihrer Zuteilung	10,5	12,1
Gesamtvergütung des Vorstands	25,1	26,6
Bezüge des Aufsichtsrats	3,5	3,4
Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen	13,1	12,4
Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen	217,3	205,0

Im Jahr 2025 wurden den Mitgliedern des Vorstands 251.237 Performance Share Units (PSUs) im Rahmen des Long-Term-Incentive(LTI)-Plans zugeteilt (Vorjahr: 260.569 PSUs).

Entsprechenserklärung: Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat der BASF SE im Dezember 2025 abgegeben.

Mehr dazu unter basf.com/de/corporategovernance

8 – Immaterielle Vermögensgegenstände

Entwicklung 2025

Millionen €	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Geschäfts- oder Firmenwert	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungskosten				
Stand am 01.01.2025	1.329	1.900	36	3.265
Zugänge	7	–	3	10
Abgänge	89	–	–	89
Umbuchungen	2	–	-2	–
Stand am 31.12.2025	1.249	1.900	37	3.186
Abschreibungen				
Stand am 01.01.2025	834	1.451	33	2.318
Zugänge	66 ¹	125	–	191
Abgänge	89	–	–	89
Umbuchungen	–	–	–	–
Stand am 31.12.2025	811	1.576	33	2.420
Nettobuchwert am 31.12.2025	438	324	4	766
Nettobuchwert am 31.12.2024	495	449	3	947

¹ Davon 1 Million € (Vorjahr: 46 Millionen €) außerplanmäßige Abschreibungen

9 – Sachanlagen

Entwicklung 2025

Millionen €	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand am 01.01.2025	3.460	15.421	1.847	845	21.573
Zugänge	25	156	49	371	601
Abgänge	8	552	69	8	637
Umbuchungen	72	257	23	-352	–
Stand am 31.12.2025	3.549	15.282	1.850	856	21.537
Abschreibungen					
Stand am 01.01.2025	2.671	13.985	1.574	2	18.232
Zugänge	61	453	80	5	599
Abgänge	8	549	70	7	634
Umbuchungen	–	1	-1	–	–
Zuschreibungen	7	35	–	–	42
Stand am 31.12.2025	2.717	13.853	1.585	–	18.155
Nettobuchwert am 31.12.2025	832	1.429	265	856	3.382
Nettobuchwert am 31.12.2024	789	1.436	273	843	3.341

Im Berichtsjahr wurden am Standort Ludwigshafen außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 56 Millionen € (Vorjahr: 86 Millionen €) vorgenommen. Diese entfielen in Höhe von 3 Millionen € auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, in Höhe von 45 Millionen € auf Technische Anlagen und Maschinen, in Höhe von 2 Millionen € auf Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Höhe von 6 Millionen € auf Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die außerplanmäßigen Abschreibungen wurden mit 54 Millionen € in den Herstellungskosten und mit 2 Millionen € in den Forschungskosten ausgewiesen.

10 – Finanzanlagen

Entwicklung 2025

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens

Millionen €	Anteile an verbundenen Unternehmen	Beteiligungen	Wertpapiere des Anlage- vermögens
Anschaffungskosten			
Stand am 01.01.2025	23.182	509	2
Zugänge	2	27	.
Abgänge	.	2	–
Umbuchungen	46	-46	–
Stand am 31.12.2025	23.230	488	2
Abschreibungen			
Stand am 01.01.2025	290	47	–
Zugänge	8	20	–
Abgänge	–	2	–
Umbuchungen	–	–	–
Zuschreibungen	–	–	–
Stand am 31.12.2025	298	65	–
Nettobuchwert am 31.12.2025	22.932	423	2
Nettobuchwert am 31.12.2024	22.892	462	2

Entwicklung 2025

Ausleihungen und andere Finanzanlagen

Millionen €	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Ausleihungen an Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	Sonstige Ausleihungen und andere Finanzanlagen	Ausleihungen und andere Finanzanlagen Gesamt	Finanzanlagen Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand am 01.01.2025	3.961	20	80	4.061	27.754
Zugänge	161	–	–	161	190
Abgänge	–	10	.	10	12
Umbuchungen	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2025	4.122	10	80	4.212	27.932
Abschreibungen					
Stand am 01.01.2025	91	–	–	91	428
Zugänge	13	–	–	13	41
Abgänge	–	–	–	–	2
Umbuchungen	–	–	–	–	–
Zuschreibungen	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2025	104	–	–	104	467
Nettobuchwert am 31.12.2025	4.018	10	80	4.108	27.465
Nettobuchwert am 31.12.2024	3.870	20	80	3.970	27.326

11 – Vorräte

Millionen €	2025	2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	913	956
Unfertige und fertige Erzeugnisse, Waren ¹	2.169	1.943
Unfertige Leistungen	60	34
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	13	7
	3.155	2.940

¹ Unfertige und fertige Erzeugnisse sowie Waren sind aufgrund der Produktionsgegebenheiten der chemischen Industrie zu einem Posten zusammengefasst.

Für die nach der Lifo-Methode bewerteten Vorräte ergab sich im Geschäftsjahr 2024 ein Unterschiedsbetrag (Lifo-Reserve) für Rohstoffe von 46 Millionen € und für Erzeugnisse und Waren von 243 Millionen € im Vergleich zu einer Bewertung zu Durchschnittskosten beziehungsweise niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen.

Ab dem Geschäftsjahr 2025 wird auf die Anwendung der Lifo-Methode verzichtet, wodurch sich eine Erhöhung der Vorratswerte aus der Auflösung der Lifo-Reserve aus dem Jahr 2024 ergibt.

Durch die im Jahr 2025 erfolgte Ausübung des Wahlrechts gemäß § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB zur Aktivierung der allgemeinen Verwaltungskosten, der Kosten für soziale Einrichtungen, der freiwilligen sozialen Leistungen und die betriebliche Altersversorgung, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen, erhöhte sich der Bestand der Vorräte um 93 Millionen €.

12 – Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	2025		2024	
Millionen €		davon Restlaufzeit über 1 Jahr		davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	798	–	862	–
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.367	2	16.612	7
davon aus Lieferungen und Leistungen	2.524	–	2.627	–
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	129	8	126	102
Sonstige Vermögensgegenstände	496	6	576	7
	17.790	16	18.176	116

Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch BASF kundenspezifisch ermittelte Abschlagssätze, die mit einem Prozentsatz für Ausfallwahrscheinlichkeit und Länderrisiko verknüpft sind, erfasst. Die auf Basis dieser kundenspezifischen Abschlagssätze ermittelten Wertberichtigungen betrugen im Berichtsjahr 4 Millionen € (Vorjahr: 4 Millionen €).

Die BASF SE führte im Jahr 2025 ein Factoring-Programm für bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch. Der verkaufte und nicht mehr bilanzierte Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2025 betrug 48 Millionen € (Vorjahr: 0 Millionen €).

13 – Geld und Geldanlagen

Im Berichtsjahr verringerten sich die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten um 39 Millionen € auf 1.073 Millionen €.

14 – Rechnungsabgrenzungsposten

Millionen €	2025	2024
Disagio	30	36
Übrige	109	123
	139	159

Das Disagio entstand bei der Aufnahme von Anleihen (Abschnitt „19 – Verbindlichkeiten“: Finanzschulden) und wird als Zinsaufwand über die Laufzeit der Verbindlichkeit abgeschrieben.

Übrige Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Vorauszahlungen für den laufenden Geschäftsbetrieb.

15 – Gezeichnetes Kapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital (gezeichnetes Kapital) der BASF SE beträgt 1.142.428.369,92 € und ist eingeteilt in 892.522.164 auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennbetrag. Auf jede Stückaktie entfällt ein rechnerischer Betrag des Grundkapitals von 1,28 €.

Meldungen gemäß §§ 33, 34, 38 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

Als Konzernobergesellschaft der BlackRock-Gruppe hat die BlackRock, Inc., Wilmington/USA, am 2. Juli 2025 der BASF SE mitgeteilt, dass am 1. Juli 2025 ihr Stimmrechtsanteil aufgrund von Aktienbesitz gemäß § 33 Abs. 1 WpHG mittelbar 5,75 % und ihre Gesamtstimmrechte aus Aktien nach §§ 33, 34 WpHG und Finanzinstrumenten nach § 38 WpHG mittelbar 6,03 % betragen. Sämtliche Stimmrechte der BlackRock-Gruppe werden der Black-Rock, Inc. gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Aktienrückkauf / eigene Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2022 ist der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 28. April 2027 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf höchstens 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals beschränkt und kann über die Börse, im Wege eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder im Wege einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen.

Der Vorstand ist ermächtigt, die erworbenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen und das Grundkapital um den auf die eingezogenen Aktien entfallenden Teil herabzusetzen. Der Vorstand kann die Aktien auch ohne Herabsetzung des Grundkapitals einziehen, so dass sich durch die Einziehung der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital erhöht. In diesem Fall ist der Vorstand auch zur Anpassung der Aktienzahl in der Satzung ermächtigt.

Am 28. Oktober 2025 hat der Vorstand ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu 1,5 Milliarden € beschlossen. Das Programm hat im November 2025 begonnen und soll bis Ende Juni 2026 abgeschlossen werden. BASF SE hat im Geschäftsjahr 2025 im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms und aufgrund der Rückkaufermächtigung zwischen dem 3. November 2025 und dem 30. Dezember 2025 insgesamt 8.196.947 Aktien oder 0,92 % des Grundkapitals zu einem Kurs von durchschnittlich rund 43,27 € je Aktie erworben. Im Geschäftsjahr 2024 wurde von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien kein Gebrauch gemacht. Zum Bilanzstichtag standen somit insgesamt 8.196.947 eigene Aktien im Eigentum von BASF SE. Alle zurückgekauften Aktien sollen eingezogen und das Grundkapital soll entsprechend herabgesetzt werden.

Im Geschäftsjahr 2025 hat BASF SE insgesamt 355 Millionen € für den Aktienrückkauf ausgegeben. Davon wurden 345 Millionen € mit den Gewinnrücklagen verrechnet und 10 Millionen € gemäß § 277 Abs. 1a HGB offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt.

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung am 29. April 2022 wurde das Grundkapital um bis zu 117.565.184 € durch Ausgabe von bis zu 91.847.800 neuen, auf den Namen lautenden BASF-Aktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandelschuldverschreibungen oder Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der von der Hauptversammlung am 29. April 2022 beschlossenen Ermächtigung des Vorstands bis zum 28. April 2027 von der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft ausgegeben werden, nach Maßgabe der jeweils geltenden Schuldverschreibungsbedingungen. Von dieser Ermächtigung wurde bis Ende des Geschäftsjahres 2025 kein Gebrauch gemacht.

Genehmigtes Kapital

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 25. April 2024 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24. April 2029 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrfach um bis zu insgesamt 300 Millionen € durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien ohne Nennbetrag gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen und hierbei auch in bestimmten Fällen das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Auch von dieser Ermächtigung wurde bis Ende des Geschäftsjahres 2025 kein Gebrauch gemacht.

16 – Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Millionen €

	2025
Gewinnrücklagen	
Stand am 01.01.2025	16.544
Verwendung für Aktienrückkauf	-345
Einstellung aus dem Bilanzgewinn (gemäß Beschluss Hauptversammlung 2025)	696
Sonstige Veränderung	–
Stand am 31.12.2025	16.895
Bilanzgewinn	
Jahresüberschuss	2.665
Gewinnvortrag	–
Einstellung in / Entnahme aus Gewinnrücklagen	–
Stand am 31.12.2025	2.665

Angaben zu ausschüttungsgespernten Beträgen

Aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem zum Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 973 Millionen € ergab sich, nach Abzug passiver latenter Steuern in Höhe von 68 Millionen €, ein ausschüttungsgespernter Betrag von 905 Millionen €. Damit wurde der ausschüttungsgespernte Betrag durch den Abzug der passiven latenten Steuern in Höhe von 68 Millionen € gemindert. Gegenläufig ergab sich eine Erhöhung des ausschüttungsgespernten Betrags auf aktive latente Steuern in Höhe von 68 Millionen €.

Aus dem Unterschiedsbetrag bei einer Bewertung der Pensionsverpflichtungen auf Basis des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Jahre zu einer Bewertung auf Basis des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre, ergibt sich ein negativer Betrag in Höhe von 142 Millionen €. Der negative Unterschiedsbetrag ist dadurch begründet, dass der 10-Jahres-Durchschnittszinssatz unterhalb des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes liegt. Insofern resultierte aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen im Jahr 2025 kein ausschüttungsgespernter Betrag.

Den ausschüttungsgespernten Beträgen in Höhe von 973 Millionen € stehen frei verfügbare Rücklagen in ausreichender Höhe gegenüber. Die Ausschüttungssperre bezüglich des Bilanzgewinns greift daher nicht.

Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn der BASF SE aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 2.664.615.558,05 € zur Ausschüttung einer Dividende von 2,25 € je dividendenberechtigte Aktie zu verwenden und den verbleibenden Bilanzgewinn in die Gewinnrücklage einzustellen.

Da sich die Anzahl der für das Geschäftsjahr 2025 dividendenberechtigten Aktien aufgrund des laufenden Aktienrückkaufprogramms bis zur Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns in der Hauptversammlung 2026 noch ändert, wird der Hauptversammlung 2026 ein angepasster Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung unterbreitet, der unverändert eine Dividende von 2,25 € je dividendenberechtigte Aktie sowie entsprechende Beträge für den Gesamtbetrag der Dividende und den in die Gewinnrücklage einzustellenden verbleibenden Bilanzgewinn vorsehen wird.

17 – Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Den Mitarbeitenden der BASF SE wird eine Grundversorgung durch die rechtlich selbständige BASF Pensionskasse VVaG gewährt, die sich aus Mitglieds- und Firmenbeiträgen und ihren Vermögenserträgen finanziert. Die BASF SE sichert die erforderlichen Zuwendungen zu, um die satzungsmäßigen Leistungen der BASF Pensionskasse VVaG ausreichend zu finanzieren. Darüber hinausgehende Zusagen von Betriebsrenten sind im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements über den BASF Pensionstreuhand e.V. abgedeckt. Zusätzlich bestehen wertpapiergebundene Pensionszusagen, deren Deckung durch Kapitalanlagen erfolgt. Die Verwahrung der Kapitalanlagen erfolgt durch ein separates Contractual Trust Arrangement.

Die BASF SE hat eine Zusage erteilt, Renten der BASF Pensionskasse VVaG um 1,0 % p.a. zu erhöhen. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen basiert auf folgenden Rechnungsgrundlagen:

in Prozent	2025	2024
Rententrend	2,00	2,00
Gehaltstrend	3,00	3,00
Zinssatz (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB)	2,06	1,90

In der Bilanz verrechnete Beträge zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres:

Millionen €	2025	2024
Zeitwerte Deckungsvermögen	6.054	6.469
davon Contractual Trust Arrangement BASF Pensionstreuhand e.V.	5.999	6.429
davon Contractual Trust Arrangement zur Deckung von wertpapiergebundenen Pensionszusagen	55	40
Pensionsverpflichtungen mit Deckungsvermögen	-6.677	-6.911
Saldo: Rückstellungen für Pensionen	-623	-442
Historische Anschaffungskosten Deckungsvermögen Pensionen	5.072	5.406

Zum 31. Dezember 2025 betrugen die Pensionsverpflichtungen ohne Deckungsvermögen 85 Millionen € (Vorjahr: 87 Millionen €). Erträge und Aufwendungen aus Deckungsvermögen werden mit den Aufwendungen und Erträgen aus der Auf- beziehungsweise Abzinsung der verrechneten Verpflichtungen im Zinsergebnis saldiert. Im Zinsergebnis verrechnete Beträge:

Millionen €	2025	2024
Erträge aus Deckungsvermögen Pensionen	287	452
Aufwendungen aus Deckungsvermögen Pensionen	-196	-30
Zinsergebnis aus Auf- beziehungsweise Abzinsung	15	-63
Zinsergebnis	106	359

18 – Sonstige Rückstellungen

	2025		2024	
		davon voraus- sichtliche Inanspruch- nahme innerhalb eines Jahres		davon voraus- sichtliche Inanspruch- nahme innerhalb eines Jahres
Millionen €				
Umweltschutzmaßnahmen und Beseitigung von Altlasten	411	113	416	125
Personalverpflichtungen	990	778	634	464
Verpflichtungen aufgrund von Ein- und Verkaufsgeschäften	39	34	49	44
Rechtsrisiken	46	17	55	21
Instandhaltung und Reparaturen	15	15	17	17
Übrige Rückstellungen	260	197	219	181
	1.761	1.154	1.390	852

Der Anstieg in den Sonstigen Rückstellungen resultierte insbesondere aus höheren Rückstellungen für Personalverpflichtungen, im Wesentlichen bedingt durch höhere Restrukturierungsverpflichtungen sowie höhere Rückstellungen für variable Erfolgsbeteiligungen.

In den Übrigen Rückstellungen waren insbesondere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, für Zinsen auf Ertragsteuern sowie für drohende Verluste aus Derivaten enthalten. Verpflichtungen aus Zeitwertkonten in Höhe von 1.081 Millionen € stand in gleicher Höhe ein zu verrechnendes Vermögen in Form von Ansprüchen gegen ein Versicherungsunternehmen gegenüber.

Im Zinsergebnis wurden Erträge sowie Aufwendungen aus den Zeitwertkonten jeweils in Höhe von 35 Millionen € saldiert.

19 – Verbindlichkeiten

Finanzschulden

Millionen €	2025	2024
1,750-%-GBP-Anleihe 2017/2025	–	353
0,875-%-EUR-Anleihe 2018/2025	–	750
3,675-%-NOK-Anleihe 2013/2025	–	189
0,750-%-EUR-Anleihe 2022/2026	1.000	1.000
0,250-%-EUR-Anleihe 2020/2027	1.000	1.000
0,875-%-EUR-Anleihe 2017/2027	1.000	1.000
3,125-%-EUR-Anleihe 2022/2028	750	750
2,670-%-NOK-Anleihe 2017/2029	177	177
0,875-%-EUR-Anleihe 2019/2029	250	250
4,000-%-EUR-Anleihe 2023/2029	500	500
1,500-%-EUR-Anleihe 2018/2030	500	500
1,500-%-EUR-Anleihe 2016/2031	200	200
1,500-%-EUR-Anleihe 2022/2031	1.000	1.000
0,875-%-EUR-Anleihe 2016/2031	500	500
2,370-%-HKD-Anleihe 2016/2031	153	153
4,250-%-EUR-Anleihe 2023/2032	500	500
3,750-%-EUR-Anleihe 2022/2032	750	750
1,450-%-EUR-Anleihe 2017/2032	300	300
3,000-%-EUR-Anleihe 2013/2033	500	500
2,875-%-EUR-Anleihe 2013/2033	200	200
4,000-%-AUD-Anleihe 2018/2033	101	101
4,500-%-EUR-Anleihe 2023/2035	500	500
1,625-%-EUR-Anleihe 2017/2037	750	750
3,250-%-EUR-Anleihe 2013/2043	200	200
1,025-%-JPY-Anleihe 2018/2048	77	77
3,890-%-US Private Placement Serie A 2013/2025	–	184
4,090-%-US Private Placement Serie B 2013/2028	515	515
4,430-%-US Private Placement Serie C 2013/2034	221	221
5,520-%-US Private Placement Serie A 2024/2030	325	325
5,670-%-US Private Placement Serie B 2024/2033	232	232
5,710-%-US Private Placement Serie C 2024/2034	372	372
5,810-%-US Private Placement Serie D 2024/2036	186	186
5,910-%-US Private Placement Serie E 2024/2039	278	278
Anleihen und sonstige Kapitalmarktverbindlichkeiten	13.037	14.513
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.201	3.034
	15.238	17.547

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Millionen €	2025	2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.668	1.882
Andere Verbindlichkeiten	8.335	6.878
	10.003	8.760

Übrige Verbindlichkeiten

Millionen €	2025	2024
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	94	44
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	57	61
Sonstige Verbindlichkeiten	623	578
davon aus Steuern	64	50
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	.	.
	774	683

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

Millionen €	2025			2024		
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen und sonstige Kapitalmarktverbindlichkeiten	1.000	5.017	7.020	1.477	5.192	7.844
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	809	1.392	–	492	1.742	800
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	810	–	–	1.043	1	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.995	8	–	8.756	4	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	94	–	–	44	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	57	–	–	61	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	621	2	–	577	1	–
	13.386	6.419	7.020	12.450	6.940	8.644

20 – Anteile an Investmentvermögen

Zum 31. Dezember 2025 wurden folgende Anteile an Sondervermögen im Sinne des § 1 Abs. 10 KAGB oder vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen von mehr als 10 % gehalten:

Millionen €	Markt-/ Buchwerte 31.12.2025	Ausschüttung 2025	Tägliche Rückgabe möglich
Rentenfonds	2.682	82	ja
Aktienfonds	6	.	ja
Mischfonds	1.454	–	ja

Die Anteile dienen als Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen.

21 – Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

	2025	2024
Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	2	1
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	5.396	3.733
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	670	400
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–
	6.068	4.134

Die Haftungsverhältnisse werden nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und nur in Zusammenhang mit der eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen eingegangen. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wurde auf Basis der zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bestehenden Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften, für die eine Garantie begeben wurde, als gering eingestuft. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung hinreichend konkretisierte Risiken wurden durch entsprechende Rückstellungen in der Bilanz berücksichtigt.

Seit 2023 hat die BASF SE eine Garantie für einen Bankenkredit der BASF Integrated Site (Guangdong) Co. Ltd., Zhanjiang/China, übernommen. Dieser Kredit mit einem Rahmen von umgerechnet bis zu 4.863 Millionen € wurde der BASF Integrated Site (Guangdong) Co. Ltd. von einem chinesischen Bankenkonsortium mit einer Restlaufzeit von 13 Jahren für den neuen Verbundstandort in Zhanjiang zur Verfügung gestellt. Zum 31. Dezember 2025 waren aus der Kreditvereinbarung 4.187 Millionen € in Anspruch genommen und sind in den Verbindlichkeiten aus Bürgschaften enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften enthalten zum 31. Dezember 2025 Garantien für Anleihen in Höhe von 500 Millionen €, die von der BASF Finance Europe N.V., Arnheim/Niederlande, begeben wurden, welche der Konzernfinanzierung dienen.

Die BASF SE hat gegenüber der Danish Energy Agency eine Garantie für sämtliche Verpflichtungen der Wintershall Noordzee B.V., Rijswijk/Niederlande, im Zusammenhang mit einer Lizenz für die Exploration und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen im dänischen Konzessionsgebiet übernommen. Zudem garantiert die BASF SE für bestimmte Verbindlichkeiten der BASF Schwarzheide GmbH, Schwarzheide. Diese Garantien weisen keinen Höchstbetrag aus.

Zudem hat BASF SE für Wintershall Dea GmbH, Kassel/Celle, eine Garantie über 945 Millionen € übernommen, die die Fähigkeit von Wintershall Dea zur Zahlung potenzieller Ansprüche wegen Verletzung grundlegender Garantien absichert.

Zur Absicherung eines etwaigen Rückzahlungsanspruchs von erhaltenen Entschädigungszahlungen an die Wintershall Dea GmbH, hat BASF SE Garantien gegenüber der Bundesrepublik Deutschland ausgegeben.

Zur Absicherung von Verpflichtungen der BASF S.A., São Paulo/Brasilien, im Zusammenhang mit dem Verkauf des brasilianischen Geschäfts für Bautenanstrichmitteln an Sherwin-Williams, Cleveland/Ohio/USA, übernahm die BASF SE eine Garantie in Höhe von umgerechnet 979 Millionen €.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Millionen €	2025	2024
Einzahlungsverpflichtungen	.	1
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	.	.
Miet- und Leasingverpflichtungen	1.081	1.102
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	210	182
Bestellobligo	399	459
Altersversorgung gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB	1.098	1.587
Gründungsstockdarlehen BASF Pensionskasse VVaG (nicht abgerufen)	240	240
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	11	16
	2.797	3.405

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Altersversorgung resultierte im Wesentlichen aus der Entwicklung der Finanzmärkte.

Langfristige Abnahmeverpflichtungen

Millionen €	2025	2024
Langfristige Abnahmeverpflichtungen	6.203	6.365
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–

Die langfristigen Abnahmeverpflichtungen bestehen insbesondere für Rohstoffe. Die BASF SE kauft Rohstoffe weltweit sowohl auf Basis langfristiger Verträge als auch an Spotmärkten ein. Ab dem Jahr 2026 besteht für einen langfristigen Liefervertrag für Flüssigerdgas eine Abnahmeverpflichtung in Höhe von insgesamt 962 Millionen €. Ab dem Jahr 2027 besteht eine Abnahmeverpflichtung aus einem Energieliefervertrag für Strom aus erneuerbaren Quellen in Höhe von insgesamt 989 Millionen €.

22 – Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die BASF SE gewährt der BASF Pensionskasse VVaG ein Gründungsstockdarlehen mit einem Gründungsstockrahmen in Höhe von 320 Millionen €. Davon wurden bislang 80 Millionen € abgerufen.

23 – Derivative Finanzinstrumente

Die BASF SE ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs-, Zins- und Warenpreissrisiken ausgesetzt. Diese Risiken werden nach einer zentral festgelegten Strategie bei Bedarf durch derivative Instrumente abgesichert. Eine Absicherung wird nur für bestehende Grundgeschäfte aus dem Produktgeschäft, Geldanlagen und Finanzierungen vorgenommen.

Die BASF SE unterliegt Kreditrisiken soweit Derivate einen positiven Marktwert haben und die Vertragspartner ihre Leistungen nicht erfüllen können. Zur Beschränkung des Ausfallrisikos bei positiven Marktwerten werden Transaktionen nur im Rahmen festgelegter Limits mit Banken und Partnern guter Bonität beziehungsweise gegen Stellung von Sicherheiten getätigt.

Um ein effizientes Risikomanagement zu ermöglichen, werden Risikopositionen bei der BASF SE und bestimmten Gruppengesellschaften zentralisiert. Der Abschluss und die Abwicklung der zu Sicherungszwecken abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente erfolgen nach internen Richtlinien und unterliegen strengen Kontrollen.

Die aus den Grundgeschäften resultierenden Risiken sowie die zur Absicherung abgeschlossenen Derivate werden laufend überwacht. Gleiches gilt für die Marktwertentwicklung der als Sicherungsgeschäfte abgeschlossenen derivativen Instrumente. Hierzu werden anhand von Marktnotierungen beziehungsweise EDV-gestützt über finanzmathematische Modelle die jeweils gültigen Marktwerte sowohl der Grundgeschäfte als auch der Derivate ermittelt und einander gegenübergestellt.

Markt- und Nominalwerte derivativer Finanzinstrumente

Millionen €	Marktwerte		Nominalwerte	
	2025	2024	2025	2024
Devisentermingeschäfte	-11	8	6.470	6.782
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	-15	221	2.848	4.129
Warenderivate	92	101	412	232
	66	330	9.730	11.143

Die Marktwerte entsprechen der Differenz zwischen Einstands- und Rückkaufswert, der aus Marktnotierungen oder durch Einsatz finanzmathematischer Optionspreismodelle wie beispielsweise des Black-Scholes-Verfahrens ermittelt wird. Dabei werden neben den aktuellen Kassakursen die jeweils in Abhängigkeit von der Restlaufzeit des Kontraktes geltenden Marktzinssätze und -volatilitäten zu Grunde gelegt. Bei nicht börsennotierten Kontrakten entspricht der Marktwert der Leistung bei vorzeitiger Auflösung. Die Nominalwerte sind die unsaldierten Summen der Kauf- oder Verkaufsbeträge der jeweiligen Derivate.

Devisenderivate bestehen zur Absicherung des Wechselkursrisikos insbesondere gegenüber dem US-Dollar. Warenderivate werden zur Absicherung von Beschaffungs- und Absatzmarktpreisrisiken eingesetzt.

Es wurden Rückstellungen für drohende Verluste aus Währungs- und Warenpreisschwankungen in Höhe von 44 Millionen € gebildet.

Zur Absicherung des Zahlungsstrom- und Wertänderungsrisikos bei ausgewählten bilanzierten und bilanzunwirksamen Grundgeschäften werden diese mit Sicherungsgeschäften zu Micro Hedges zusammengefasst, da maßgebliche Risikoparameter übereinstimmen. Die bilanzielle Behandlung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Die retro- und prospektiven Effektivitäten werden mittels der Critical-Terms-Match-Methode ermittelt, wobei sich keine wesentlichen Ineffektivitäten ergeben haben.

Bewertungseinheiten

Millionen €

Grundgeschäfte 2025	Sicherungsgeschäfte 2025	Nominalwerte	positive Marktwerte	negative Marktwerte
Gesicherte Aktiva	Derivate zur Sicherung von Aktiva	193	–	-2
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Devisentermingeschäfte	185	–	-2
Ausleihungen an übrige Beteiligungen	Devisentermingeschäfte	8	–	.
Gesicherte Passiva	Derivate zur Sicherung von Passiva	3.129	149	-166
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	Sicherungsgeschäfte für Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
- in fremder Währung	- Devisentermingeschäfte	281	1	-3
Finanzschulden	Sicherungsgeschäfte für Finanzschulden			
- Anleihen in fremder Währung	- Zins-/Währungsswaps	2.636	114	-163
- Darlehen in fremder Währung	- Zins-/Währungsswaps	212	34	–
Derivate	Art des Sicherungsgeschäfts	446	1	-2
Devisentermingeschäfte	Devisentermingeschäfte	446	1	-2

Die durch Devisentermingeschäfte abgesicherten Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der Regel innerhalb eines Jahres fällig. Zins-/Währungsswaps wurden zur Absicherung von Finanzschulden in fremder Währung abgeschlossen. Die Laufzeit beträgt maximal 23 Jahre.

Die Laufzeit der mit Tochterunternehmen vereinbarten Devisentermingeschäfte, die spiegelbildlich mit externen Vertragspartnern abgeschlossen wurden, ist in der Regel kürzer als ein Jahr.

24 – Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die Dienstleistungen, die die BASF SE von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Anspruch genommen hat, umfassten Leistungen für die Abschlussprüfung sowie sonstige Bestätigungsleistungen. Honorare für sonstige Bestätigungsleistungen umfassten im Wesentlichen Bestätigungsleistungen bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie sonstige Prüfungen auf Basis regulatorischer Anforderungen und andere freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen. Diese sind in der Anmerkung 31 des Konzernabschlusses der BASF-Gruppe enthalten.

25 – Nachtragsbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2026 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Unternehmenssituation oder des Branchenumfelds ergeben.

26 – Organe der Gesellschaft

Vorstand

Dem Vorstand gehörten zum 31. Dezember 2025 sechs Mitglieder an. Der Aufsichtsrat hat am 24. Juli 2025 die mit Ablauf der Hauptversammlung 2026 endenden Bestellungen von Finanzvorstand Dr. Dirk Elvermann und von Vorstandsmitglied Dr. Stephan Kothrade bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2031 beziehungsweise der Hauptversammlung 2028 verlängert. Im Rahmen einer langfristigen Nachfolgeplanung hat der Aufsichtsrat zudem am 28. Oktober 2025 mit Wirkung zum 1. Mai 2026 Dr. Mary Kurian und Dr. Livio Tedeschi zu neuen Mitgliedern des Vorstands ernannt. Das Vorstandsmandat von Michael Heinz wird mit Ablauf der Hauptversammlung am 30. April 2026 planmäßig enden.

	Aufgabenbereiche (Geschäftsjahr 2025)	Erst- bestellung	Ablauf Mandate	Aufsichtsratsmandate im Sinne von § 100 Abs. 2 AktG	Vergleichbare in- und ausländische Kontrollgremien
Dr. Markus Kamieth Vorsitzender des Vorstands Chemiker Geburtsjahr 1970 Staatsangehörigkeit: Deutsch 27 Jahre BASF	Corporate Development; Corporate Legal, Compliance & Insurance; Corporate Human Resources; Corporate Communications & Government Relations; Corporate Investor Relations	2017	2029	–	–
Dr. Dirk Elvermann Jurist Geburtsjahr 1971 Staatsangehörigkeit: Deutsch 23 Jahre BASF	Corporate Finance; Corporate Audit; Corporate Taxes & Duties; Global Business Services; Global Digital Services; Global Procurement	2023	2031	–	Harbour Energy plc ^a (Non-Executive Director)
Michael Heinz Master of Business Administration (MBA) Geburtsjahr 1964 Staatsangehörigkeit: Deutsch 42 Jahre BASF	Care Chemicals; Nutrition & Health; Agricultural Solutions; Region South America	2011	2026	–	–
Anup Kothari Chemieingenieur, Master of Business Administration (MBA) Geburtsjahr 1968 Staatsangehörigkeit: US-Amerikanisch 27 Jahre BASF	Dispersions & Resins; Performance Chemicals; Coatings; Battery Materials; Environmental Catalyst & Metal Solutions; Region North America	2024	2027	–	–
Dr. Stephan Kothrade Chemiker Geburtsjahr 1967 Staatsangehörigkeit: Deutsch 31 Jahre BASF	Petrochemicals; Intermediates; Performance Materials; Monomers; Group Research; Greater China; South & East Asia, ASEAN & Australia/New Zealand; Mega Projects Asia	2023	2028	–	–
Dr. Katja Scharpwinkel Chemikerin Geburtsjahr 1969 Staatsangehörigkeit: Deutsch 15 Jahre BASF	European Site & Verbund Management; Global Engineering Services; Corporate Environmental Protection, Health, Safety & Quality; Region Europe, Middle East, Africa	2024	2027	–	BASF Antwerpen N.V. (Vorsitzende des Aufsichtsrats)

^a Börsennotiert

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der BASF SE besteht nach der Satzung aus zwölf Mitgliedern. Die Amtszeit des Aufsichtsrats hat mit Ablauf der Hauptversammlung am 25. April 2024 begonnen, in der die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat neu gewählt worden sind. Sie endet gemäß der maßgeblichen, zum Zeitpunkt der Wahl geltenden Satzungsbestimmung mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder für das dritte volle Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt, also der Hauptversammlung am 28. April 2028. In seiner Sitzung am 30. November 2023 hat der BASF Europa Betriebsrat die sechs Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat einstimmig für die mit dem Ablauf der Hauptversammlung am 25. April 2024 begonnene Amtszeit wiedergewählt. Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen (Stand: 23. Februar 2026):

	Aufsichtsrats- mitglied seit	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Kurt Bock, Heidelberg^{a,b} Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der BASF SE (bis Mai 2018)	18. Juni 2020	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft ^d (stellvertretender Vorsitzender, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Mitglied des Personal- und des Nominierungsausschusses)	–
Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer, Stuttgart^{a,b} Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE Geschäftsführender Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG (RBIK) Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH	29. April 2022	Robert Bosch GmbH ^e (Vorsitzender)	Stadler Rail AG ^d (unabhängiges, nicht geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats)
Sinisha Horvat, Maxdorf^{a,c} Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Ludwigshafen der BASF SE, des Konzernbetriebsrats der BASF und des BASF Europa Betriebsrats	12. Mai 2017	–	–
Prof. Dr. Thomas Carell, München^{a,b} Professor für Organische Chemie an der Ludwig-Maximilians-Universität München	3. Mai 2019	–	–
Liming Chen, Peking/China^{a,b} Non-executive independent Board member der ACWA Power Company SJSC	8. Oktober 2020	–	ACWA Power Company SJSC ^d (non-executive independent Board member seit 5. Januar 2025)
Tatjana Diether, Limburgerhof^{a,c} Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats des Werks Ludwigshafen der BASF SE und Mitglied des Konzernbetriebsrats der BASF	4. Mai 2018	–	–
Alessandra Genco, Rom/Italien^{a,b} Ehemalige Finanzvorständin der Leonardo SpA (bis November 2025)	29. April 2022	–	Elettronica SpA ^e (maßgebliche Beteiligung der Leonardo SpA; Mitglied bis 21. Mai 2025); Leonardo Global Solutions SpA ^e (maßgebliche Beteiligung der Leonardo SpA; Mitglied vom 20. Mai 2025 bis 30. November 2025)
André Matta, Großkarlbach^{a,c} Mitglied des Betriebsrats des Werks Ludwigshafen der BASF SE	29. April 2022	–	–

	Aufsichtsrats- mitglied seit	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Natalie Mühlenfeld, Düsseldorf^{a,c} Bezirksleiterin IGBCE Köln/Bonn	29. April 2022	3M Deutschland GmbH ^e (Mitglied bis 31. August 2025); Solventum Germany GmbH ^e (Mitglied); Henkel AG & Co. KGaA ^d (Mitglied seit 31. Januar 2025)	–
Michael Vassiliadis, Hannover^c Vorsitzender der IGBCE	1. August 2004	Steag GmbH (stellvertretender Vorsitzender); RAG Aktiengesellschaft (stellvertretender Vorsitzender); RWE AGd (stellvertretender Vorsitzender seit 30. April 2025); Henkel AG & Co. KGaAd (Mitglied); Vivawest GmbH (Mitglied)	–
Tamara Weinert, Mannheim^{a,b} Ehemalige President und Chief Executive Officer der Business Area Americas sowie Mitglied des Leadership Teams der Outokumpu Corporation (bis Oktober 2025)	25. April 2024	–	–
Peter Zaman, Antwerpen/Belgien^{a,c} Sekretär des Betriebsrats der BASF Antwerpen N.V.	29. April 2022	–	–

^a Vom Aufsichtsrat als unabhängig eingestuftes Aufsichtsratsmitglied

^b Aktionärsvertreter

^c Arbeitnehmervertreter

^d Börsennotiert

^e Nicht börsennotiert

27 - Anteilsbesitzliste der BASF SE 2025 gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB

Im Jahr 2025 akquirierte Gesellschaften sind mit ihrem Ergebnis ab dem Zeitpunkt des Erwerbs ausgewiesen. In der Anteilsbesitzliste sind alle mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der BASF SE sowie verbundene Unternehmen enthalten, die im Konzernabschluss berücksichtigt werden. Im Einzelabschluss der BASF SE werden nur die direkten Beteiligungen im Finanzanlagevermögen ausgewiesen. Bei den Angaben zu den Werten von Eigenkapital und Ergebnis nach Steuern handelt es sich grundsätzlich um IFRS Werte.

I. Im Konzernabschluss voll- und anteilmäßig konsolidierte sowie nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen)	Ergebnis nach Steuern (Millionen)	Währung (ISO-Code)
Deutschland						
BASF Agricultural Solutions Deutschland GmbH	Limburgerhof	100,00	100,00	13,4	²	EUR
BASF Agricultural Solutions GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	-592,4	²	EUR
BASF Battery Materials and Recycling GmbH	Mannheim	100,00	0,00	638,1	²	EUR
BASF Battery Materials and Recycling Schwarzheide GmbH	Schwarzheide	100,00	0,00	560,5	²	EUR
BASF Battery Technology Investment GmbH & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	-14,4	-0,3	EUR
BASF Beteiligungsgesellschaft mbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	100,00	291,5	²	EUR
BASF Catalysts Germany GmbH	Hannover	100,00	0,00	251,6	²	EUR
BASF Coatings GmbH	Münster	100,00	10,00	341,7	²	EUR
BASF Construction Additives GmbH	Trostberg	100,00	0,00	-43,0	²	EUR
BASF Digital Farming GmbH	Köln	100,00	0,00	2,5	²	EUR
BASF Digital Solutions GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	135,4	²	EUR
BASF Grenzach GmbH	Grenzach-Wyhlen	100,00	0,00	102,1	²	EUR
BASF Handels- und Exportgesellschaft mbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	100,00	4.693,6	²	EUR
BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH	Schwarzheide	100,00	0,00	145,5	-3,3	EUR
BASF IP Licensing GmbH	Monheim (Rhein)	100,00	0,00	2,4	²	EUR
BASF Isocyanate China Investment GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	0,0	²	EUR
BASF Lampertheim GmbH	Lampertheim	100,00	0,00	189,4	²	EUR
BASF Leuna GmbH	Leuna	100,00	0,00	11,8	²	EUR
BASF Ludwigshafen Grundbesitz SE & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	99,99	10,5	0,4	EUR
BASF Ludwigshafen Immo & Grundbesitz SE & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	99,99	-90,3	21,7	EUR
BASF New Business Holding GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	72,7	²	EUR
BASF Niedersächsische Grundbesitz GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	8,9	²	EUR

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen)	Ergebnis nach Steuern (Millionen)	Währung (ISO-Code)
BASF Performance Polymers GmbH	Rudolstadt	100,00	0,00	42,3	²	EUR
BASF Personal Care and Nutrition GmbH	Monheim (Rhein)	100,00	0,00	270,0	²	EUR
BASF Plant Science Company GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	204,4	²	EUR
BASF Plant Science GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	3,1	²	EUR
BASF Polyurethanes GmbH	Lemförde	100,00	10,00	151,1	²	EUR
BASF Process Catalysts GmbH	Hannover	100,00	0,00	50,1	²	EUR
BASF Renewable Energy GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	71,4	²	EUR
BASF Schwarzheide GmbH	Schwarzheide	100,00	10,00	271,2	²	EUR
BASF Services Europe GmbH	Berlin	100,00	0,00	5,6	²	EUR
BASF Trostberger Grundbesitz GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	6,00	19,8	²	EUR
BASF Wohnen + Bauen GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	10,00	175,2	²	EUR
BTC Europe GmbH	Monheim (Rhein)	100,00	0,00	9,7	²	EUR
Chemetall GmbH	Frankfurt (Main)	100,00	0,00	176,5	²	EUR
Cognis Holding GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	261,6	²	EUR
Cognis International GmbH	Monheim (Rhein)	100,00	0,00	485,2	²	EUR
Cognis IP Management GmbH	Monheim (Rhein)	100,00	0,00	249,1	²	EUR
Guano-Werke GmbH & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	14,4	-0,2	EUR
hte GmbH the high throughput experimentation company	Heidelberg	100,00	0,00	36,4	²	EUR
Lucura Versicherungs AG	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	529,5	24,6	EUR
Nunhems Germany GmbH	Marbach	100,00	0,00	14,2	²	EUR
Performance Polyamides GmbH	Freiburg im Breisgau	100,00	0,00	3,5	²	EUR
Rockwood Specialties Group GmbH	Frankfurt (Main)	100,00	0,00	-216,6	²	EUR
trinamix GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00	2,6	²	EUR
Übriges Europa						
Alsachimie S.A.S.	Chalampé/Frankreich	100,00	100,00	112,3	12,6	EUR
BASF A/S	Kopenhagen/Dänemark	100,00	100,00	400,6	31,0	DKK
BASF AB	Göteborg/Schweden	100,00	100,00	104,2	22,7	SEK
BASF Agricultural Specialities Limited	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	38,9	-1,8	GBP
BASF Agri-Production S.A.S.	Écully/Frankreich	100,00	0,00	102,9	11,1	EUR
BASF Agro B.V.	Arnhem/Niederlande	100,00	0,00	1.998,3	80,9	EUR
BASF Agrochemical Products B.V.	Arnhem/Niederlande	100,00	0,00	388,2	172,9	USD
BASF Antwerpen NV	Antwerpen/Belgien	100,00	0,00	1.595,5	153,1	EUR
BASF AS	Oslo/Norwegen	100,00	100,00	2.868,4	158,9	NOK
BASF Battery Materials AG	Zug/Schweiz	100,00	0,00	24,8	0,3	USD
BASF Battery Materials and Recycling Spain, S.L.	Tarragona/Spanien	100,00	0,00	14,0	0,1	EUR
BASF Battery Materials Finland Oy	Helsinki/Finnland	100,00	0,00	-17,4	-6,7	EUR
BASF Battery Materials Holding B.V.	Arnhem/Niederlande	100,00	0,00	62,3	0,5	EUR
BASF Beauty Care Solutions France S.A.S.	Lyon/Frankreich	100,00	0,00	50,9	9,3	EUR
BASF Belgium Coordination Center CommV	Antwerpen/Belgien	100,00	0,00	111,3	19,9	EUR

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen)	Ergebnis nach Steuern (Millionen)	Währung (ISO-Code)
BASF Catalysts Asia B.V.	Arnheim/Niederlande	100,00	0,00	333,9	136,8	EUR
BASF Catalysts France SAS	Paris/Frankreich	100,00	0,00	0,4	1,3	EUR
BASF Catalysts Italia S.r.l.	Cesano Maderno/Italien	100,00	0,00	95,6	18,6	EUR
BASF Catalysts Polska sp. z o. o.	Święto/Polen	100,00	0,00	-125,5	-23,6	PLN
BASF Catalysts UK Holdings Limited	London/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	11,7	31,9	GBP
BASF Coatings Boya Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi	Istanbul/Türkei	100,00	0,00	549,8	349,4	TRY
BASF Coatings Espanola S.L.U.	Marchamalo/Spanien	100,00	0,00	76,3	-11,9	EUR
BASF Coatings France SAS	Breuil-le-Sec/Frankreich	100,00	0,00	68,9	17,3	EUR
BASF Coatings S.r.l.	Cesano Maderno/Italien	100,00	0,00	17,1	-1,7	EUR
BASF Coatings UK Limited	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	4,7	1,4	GBP
BASF Construction Chemicals Europe AG	Kaisten/Schweiz	100,00	0,00	28,6	0,2	CHF
BASF Espanola S.L.U.	Barcelona/Spanien	100,00	100,00	889,1	39,8	EUR
BASF Finance Europe N.V.	Arnheim/Niederlande	100,00	100,00	4,7	0,0	EUR
BASF France S.A.S.	Paris/Frankreich	100,00	100,00	598,2	8,0	EUR
BASF Health and Care Products France S.A.S.	Paris/Frankreich	100,00	0,00	44,8	9,4	EUR
BASF Hellas Single Member S.A.	Marousi/Griechenland	100,00	100,00	15,6	2,0	EUR
BASF Hungária Kft.	Budapest/Ungarn	100,00	100,00	3.680,6	1.610,1	HUF
BASF Intertrade AG	Zug/Schweiz	100,00	100,00	122,7	69,4	USD
BASF Ireland DAC	Dublin/Irland	100,00	0,00	2.717,4	64,8	EUR
BASF Italia S.p.A.	Cesano Maderno/Italien	100,00	100,00	856,5	85,5	EUR
BASF Metal Forwards Ltd.	London/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	2,7	0,0	USD
BASF Metals Ltd.	London/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	87,1	23,9	USD
BASF Metals Recycling Ltd.	Cinderford/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	-1,8	-8,9	GBP
BASF Metals Sweden AB	Hofors/Schweden	100,00	0,00	79,7	-23,4	SEK
BASF Nederland B.V.	Arnheim/Niederlande	100,00	100,00	12.904,3	1.102,2	EUR
BASF Operations B.V.	Arnheim/Niederlande	100,00	0,00	27,6	2,4	EUR
BASF Österreich GmbH	Wien/Österreich	100,00	0,00	47,1	1,1	EUR
BASF Oy	Helsinki/Finnland	100,00	100,00	46,6	8,3	EUR
BASF Pharma (Callanish) Ltd.	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	-57,5	-10,9	GBP
BASF Pharma Belgium NV	Antwerpen/Belgien	100,00	0,00	11,9	0,1	EUR
BASF plc	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	149,4	16,8	GBP
BASF Polska Sp. z o.o.	Warschau/Polen	100,00	100,00	402,1	90,9	PLN
BASF Portuguesa, S.A.	Porto Salvo/Portugal	100,00	0,00	9,8	2,6	EUR
BASF S.R.L.	Bukarest/Rumänien	100,00	100,00	102,8	26,6	RON
BASF Schweiz AG	Basel/Schweiz	100,00	0,00	464,7	-26,9	CHF
BASF Slovensko spol s.r.o.	Bratislava/Slowakei	100,00	100,00	15,9	5,6	EUR
BASF spol s.r.o.	Prag/Tschechische Republik	100,00	100,00	242,5	131,9	CZK
BASF T.O.V. LLC	Kiew/Ukraine	100,00	0,00	3.016,4	679,8	UAH
BASF Taiwan B.V.	Arnheim/Niederlande	100,00	0,00	52,2	78,7	EUR

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen)	Ergebnis nach Steuern (Millionen)	Währung (ISO-Code)
BASF Tuerk Kimya Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti.	Istanbul/Türkei	100,00	0,00	4.860,3	1.144,5	TRY
BASF UK Holdings Ltd.	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	100,00	30,8	20,1	GBP
Becker Underwood (UK) Limited	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	76,0	0,6	GBP
BU International Holding Company Ltd.	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	60,6	0,1	GBP
Chemetall AB	Hisings Backa/Schweden	100,00	0,00	87,1	29,1	SEK
Chemetall B.V.	Oss/Niederlande	100,00	0,00	10,9	3,0	EUR
Chemetall Hungária Vegyipari Forgalmazó Korlátolt Felelősségű Társaság	Budapest/Ungarn	100,00	0,00	4,5	1,6	EUR
Chemetall India Company Ltd.	Bletchley/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	5,1	5,2	GBP
Chemetall Italia S.r.l.	Mailand/Italien	100,00	0,00	46,1	5,2	EUR
Chemetall Ltd.	Bletchley/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	70,7	4,5	GBP
Chemetall Polska Sp. z o.o.	Warschau/Polen	100,00	0,00	55,0	24,8	PLN
Chemetall S.A.U.	Canovelles/Spanien	100,00	0,00	48,9	6,2	EUR
Chemetall S.A.S.	Gennevilliers/Frankreich	100,00	0,00	183,7	-11,1	EUR
Chemetall S.R.L.	Mailand/Italien	100,00	0,00	0,7	0,4	EUR
Chemetall Sanayi Kimyasallari Ticaret ve Sanayi A.S.	Kocaeli/Türkei	100,00	0,00	577,2	242,3	TRY
Ciba Specialty Chemicals Water Treatments Ltd.	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	0,0	0,0	GBP
Ciba UK Investment Ltd.	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	0,1	0,0	GBP
Cognis B.V.	Arnheim/Niederlande	100,00	0,00	605,0	8,8	EUR
Esuco Beheer B.V.	Arnheim/Niederlande	100,00	0,00	0,0	0,0	EUR
Isobionics B.V.	Geleen/Niederlande	100,00	0,00	29,0	-4,5	EUR
KENDELL S.r.l.	Mailand/Italien	100,00	0,00	0,8	-0,1	EUR
Knight Chimiques de Spécialité S.A.S.	Gennevilliers/Frankreich	100,00	0,00	2,0	21,7	EUR
MicroBio Canada Limited	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	29,4	0,0	GBP
Nunhems B.V.	Nunhem/Niederlande	100,00	0,00	210,2	1,8	EUR
Nunhems France S.A.S.	Eyragues/Frankreich	100,00	0,00	3,0	0,8	EUR
Nunhems Hungary Kft	Budapest/Ungarn	100,00	0,00	226,0	14,9	HUF
Nunhems Italy S.r.l.	Sant'Agata Bolognese/Italien	100,00	0,00	11,8	0,9	EUR
Nunhems Netherlands B.V.	Nunhem/Niederlande	100,00	0,00	632,7	-8,9	EUR
Nunhems Poland sp z.o.o.	Warschau/Polen	100,00	0,00	4,5	0,8	PLN
Nunhems Spain S.A.	Paterna/Spanien	100,00	0,00	54,5	2,4	EUR
Nunhems Tohumculuk AS	Antalya/Türkei	100,00	0,00	779,4	222,3	TRY
Nunhems UK Ltd	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00	1,5	0,1	GBP
Nunhems Ukraine LLC	Kiew/Ukraine	100,00	0,00	190,6	18,8	UAH
OOO BASF	Moskau/Russische Föderation	100,00	0,01	9.258,3	59,8	RUB
OOO BASF Yug	Moskau/Russische Föderation	100,00	0,00	358,0	-131,0	RUB

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen)	Ergebnis nach Steuern (Millionen)	Währung (ISO-Code)
Rolic Technologies Ltd.	Allschwil/Schweiz	100,00	0,00	52,7	-3,7	CHF
Société Foncière et Industrielle S.A.S.	Clermont de l'Oise/Frankreich	92,90	0,00	7,9	0,2	EUR
Nordamerika						
BASF Agricultural Solutions Canada Inc.	Calgary, Alberta/Kanada	100,00	0,00	288,7	39,5	CAD
BASF Agricultural Solutions Puerto Rico LLC	San Juan/Puerto Rico	100,00	0,00	16,7	0,3	USD
BASF Agricultural Solutions US LLC	Research Triangle Park, North Carolina/USA	100,00	0,00	5.839,6	319,8	USD
BASF Agricultural Specialties Ltd.	Saskatoon, Saskatchewan/Kanada	100,00	0,00	46,4	0,4	CAD
BASF Alpha Holding LLC	Florham Park, New Jersey/USA	100,00	0,00	1.114,4	165,0	USD
BASF California Inc.	Iselin, New Jersey/USA	100,00	0,00	400,8	156,8	USD
BASF Canada Inc.	Mississauga, Ontario/Kanada	100,00	100,00	596,5	41,0	CAD
BASF Catalysts Holding China LLC	Iselin, New Jersey/USA	96,25	0,00	63,2	117,6	USD
BASF Catalysts LLC	Florham Park, New Jersey/USA	100,00	0,00	-26,2	110,1	USD
BASF Coatings Inc.	Mississauga, Ontario/Kanada	100,00	0,00	95,1	40,6	CAD
BASF Coatings LLC	Florham Park, New Jersey/USA	100,00	0,00	191,7	27,1	USD
BASF Coatings Mexicana S.A. de C.V.	Tultitlán/Mexiko	100,00	0,00	133,8	2,7	USD
BASF Corporation	Florham Park, New Jersey/USA	100,00	0,00	9.165,6	-393,6	USD
BASF de Costa Rica, S.A.	San Jose/Costa Rica	100,00	0,00	-14.012,9	-1.525,2	CRC
BASF de Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt/Mexiko	100,00	99,99	150,8	1,4	USD
BASF Environmental Catalyst & Metal Solutions LLC	Iselin, New Jersey/USA	100,00	0,00	388,1	27,7	USD
BASF Enzymes LLC	San Diego, Kalifornien/USA	100,00	0,00	-169,6	-37,4	USD
BASF Intertrade Corporation	Houston, Texas/USA	100,00	0,00	22,4	10,9	USD
BASF Metals LLC	Iselin, New Jersey/USA	100,00	0,00	691,9	299,7	USD
BASF Mexicana, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt/Mexiko	100,00	0,00	7.725,8	-248,2	MXN
BASF Mobile Emissions Catalysts LLC	Iselin, New Jersey/USA	100,00	0,00	277,9	62,8	USD
BASF Pipeline Holdings LLC	Houston, Texas/USA	100,00	0,00	10,3	0,5	USD
BASF Plant Science LP	Research Triangle Park, North Carolina/USA	100,00	0,00	177,8	6,3	USD
BASF TODA America LLC	Southfield, Michigan/USA	100,00	0,00	38,7	-8,7	USD
BASF TotalEnergies Petrochemicals LLC	Houston, Texas/USA	60,00	0,00	732,8	193,7	USD
BASF UK Finance LLC	Wilmington, Delaware/USA ³	100,00	0,00	0,1	0,0	GBP
BASF USA Holding LLC	Florham Park, New Jersey/USA	100,00	0,00	9.524,1	396,0	USD
Becker Underwood UK Inc.	Florham Park, New Jersey/USA	100,00	0,00	93,5	0,0	USD
Chemetall Canada Limited	Mississauga, Ontario/Kanada	100,00	0,00	21,3	2,1	CAD

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen)	Ergebnis nach Steuern (Millionen)	Währung (ISO-Code)
Chemetall Mexicana, S.A. de C.V.	El Marques/Mexiko	100,00	0,00	574,1	1,8	MXN
Chemetall U.S., Inc.	New Providence, New Jersey/USA	100,00	0,00	403,0	-0,6	USD
Cognis USA LLC	Florham Park, New Jersey/USA	100,00	0,00	42,9	-5,8	USD
Engelhard Asia-Pacific LLC	Iselin, New Jersey/USA	100,00	0,00	40,1	6,8	USD
Lumerica Insurance Company	Morristown, New Jersey/USA	100,00	0,00	312,4	13,4	USD
Nunhems Mexico S.A. de C.V.	Leon Guanajuato/Mexiko	100,00	0,00	288,3	32,6	MXN
Nunhems USA, Inc.	Parma, Idaho/USA	100,00	0,00	67,0	4,2	USD
ProCat Testing LLC	Wixom, Michigan/USA	100,00	0,00	18,7	-0,4	USD
TRADEWINDS Chemicals Corporation	Florham Park, New Jersey/USA	100,00	0,00	19,7	49,5	USD
ZedX, Inc.	State College, Pennsylvania/USA	100,00	0,00	1,5	0,0	USD
Asien-Pazifik						
BASF (China) Company Ltd.	Schanghai/China	100,00	100,00	4.722,8	1.090,1	CNY
BASF (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya/Malaysia	100,00	0,00	387,3	33,4	MYR
BASF (Shanghai) Coatings Manufacturing Company Limited	Schanghai/China	100,00	0,00	51,1	121,2	CNY
BASF (Shanghai) Management Co. Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00	34,9	17,8	CNY
BASF (Thai) Ltd.	Bangkok/Thailand	100,00	100,00	3.568,1	310,4	THB
BASF Advanced Chemicals Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00	3.859,3	763,2	CNY
BASF Asia-Pacific Service Centre Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur/Malaysia	100,00	0,00	73,6	11,1	MYR
BASF Australia Ltd.	Southbank/Australien	100,00	0,00	136,7	-5,4	AUD
BASF Care Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00	2.201,8	151,2	CNY
BASF Catalysts (Guilin) Co., Ltd.	Guilin/China	100,00	0,00	430,5	59,0	CNY
BASF Catalysts (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00	3.886,2	319,7	CNY
BASF Catalysts India Private Ltd.	Mumbai/Indien	95,00	0,00	13.086,9	3.974,5	INR
BASF Central Asia LLP	Almaty/Kasachstan	100,00	0,00	4.509,9	-88,7	KZT
BASF Chemcat (Thailand) Ltd.	Rayong/Thailand	80,00	0,00	281,7	128,4	THB
BASF Chemicals Company Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00	1.486,1	-9,9	CNY
BASF Chemicals India Pvt. Ltd.	Mumbai/Indien	100,00	0,00	2.398,8	171,5	INR
BASF Coatings (Changchun) Company Limited	Changchun/China	100,00	0,00	19,5	2,5	CNY
BASF Coatings (Guangdong) Co., Limited	Jiangmen/China	100,00	0,00	14,6	-34,6	CNY
BASF Coatings and Chemetall New Zealand Limited	Auckland/Neuseeland	100,00	0,00	19,5	-2,2	NZD
BASF Coatings Company Limited	Samutprakarn/Thailand	100,00	0,00	292,1	-50,1	THB
BASF Coatings Japan LLC	Yokohama/Japan	100,00	0,00	4.361,0	-1.832,0	JPY
BASF Coatings Pty Ltd	Southbank/Australien	100,00	0,00	52,1	-2,4	AUD
BASF Coatings Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	100,00	-132,6	-60,0	CNY
BASF Coatings Vietnam Co., Ltd.	Ho Chi Minh/Vietnam	100,00	0,00	179.609,0	89.913,0	VND

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen)	Ergebnis nach Steuern (Millionen)	Währung (ISO-Code)
BASF Company Ltd.	Seoul/Südkorea	100,00	0,00	894.934,0	52.778,0	KRW
BASF Crop Protection (JiangSu) Co., Ltd.	Rudong County/China	100,00	0,00	727,2	133,3	CNY
BASF East Asia Regional Headquarters Ltd.	Hongkong/China	100,00	0,00	460,3	321,2	HKD
BASF Electronic Materials (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00	124,8	85,0	CNY
BASF Engineering Plastics (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00	392,9	42,3	CNY
BASF Environmental Technologies (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	96,25	0,00	335,3	-256,6	CNY
BASF High Purity Electronic Chemicals Production (Jiaxing) Company Limited	Jiaxing/China	100,00	0,00	228,2	68,8	CNY
BASF Hong Kong Ltd.	Hongkong/China	100,00	0,00	128,1	32,9	USD
BASF India Coatings Private Limited	Mumbai/Indien	100,00	0,00	1.893,2	6,3	INR
BASF India Limited	Mumbai/Indien	73,33	52,75	40.087,1	3.614,8	INR
BASF India Polyurethanes Private Limited	Mumbai/Indien	100,00	0,00	3.352,3	-40,6	INR
BASF Integrated Site (Guangdong) Co., Ltd.	Zhanjiang/China	100,00	50,00	8.523,0	-3.810,3	CNY
BASF International Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00	9,0	5,9	USD
BASF Intertrade (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00	212,9	15,8	CNY
BASF Japan Ltd.	Tokio/Japan	100,00	0,00	17.327,0	5.520,0	JPY
BASF Metals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00	573,3	125,3	CNY
BASF Metals Japan Ltd.	Tokio/Japan	100,00	100,00	10.632,0	1.561,0	JPY
BASF New Zealand Ltd.	Auckland/Neuseeland	100,00	100,00	9,5	-0,4	NZD
BASF Performance Polyamides Korea Co., Ltd.	Ulsan/Südkorea	100,00	0,00	66.963,0	-24.604,0	KRW
BASF PETRONAS Chemicals Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur/Malaysia	60,00	0,00	526,3	-31,9	USD
BASF Polyurethane Specialties (China) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	7,00	1.873,4	373,6	CNY
BASF Polyurethanes (China) Co., Ltd.	Guangzhou/China	100,00	0,00	168,1	10,7	CNY
BASF Polyurethanes (Chongqing) Co., Ltd.	Chongqing/China	100,00	100,00	5.639,5	1.254,7	CNY
BASF Polyurethanes (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin/China	100,00	0,00	80,9	-1,6	CNY
BASF Services (Malaysia) Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur/Malaysia	100,00	100,00	204,2	2,7	MYR
BASF Shanghai Coatings Co., Ltd.	Schanghai/China	60,00	0,00	2.186,8	310,7	CNY
BASF Shanshan Battery Materials (Ningxia) Co., Ltd.	Shizuishan/China	100,00	0,00	998,8	40,9	CNY
BASF Shanshan Battery Materials (Ningxiang) Co., Ltd.	Changsha/China	100,00	0,00	1.947,4	82,9	CNY
BASF Shanshan Battery Materials Co., Ltd.	Changsha/China	51,00	51,00	2.505,0	-265,4	CNY
BASF Shanshan Supply Chain (Ningxiang) Co., Ltd.	Changsha/China	100,00	0,00	36,3	28,3	CNY

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen)	Ergebnis nach Steuern (Millionen)	Währung (ISO-Code)
BASF South East Asia Pte. Ltd.	Singapur/Singapur	100,00	0,00	202,8	9,8	USD
BASF Specialty Chemicals (Nanjing) Co., Ltd.	Nanjing/China	100,00	0,00	736,1	51,5	CNY
BASF Specialty Material (Huizhou) Co., Ltd.	Huizhou/China	100,00	0,00	-92,6	-23,0	CNY
BASF Specialty Material (Jiangsu) Co.,Ltd.	Jiangsu/China	100,00	0,00	341,8	1,0	CNY
BASF Taiwan Ltd.	Taipeh/Taiwan	100,00	0,00	5.725,9	3.443,1	TWD
BASF TODA Battery Materials, LLC	Yamaguchi/Japan	66,00	0,00	13.269,0	-2.791,0	JPY
BASF Vietnam Co., Ltd.	Ho Chi Minh Stadt/Vietnam	100,00	0,00	527.375,0	-43.948,0	VND
BASF Vitamins Company Ltd.	Shenyang/China	100,00	60,00	257,2	4,5	CNY
Chemetall (Australasia) Pty. Ltd.	Melbourne/Australien	100,00	0,00	25,0	-0,3	AUD
Chemetall (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok/Thailand	100,00	0,00	41,4	-14,3	THB
Chemetall Asia Pte. Ltd.	Singapur/Singapur	100,00	0,00	45,5	-2,6	SGD
Chemetall India Private Ltd.	Pune/Indien	100,00	0,00	2.405,3	418,8	INR
Chemetall Surface Treatment Holding Co., Ltd.	Bangkok/Thailand	49,33	0,00	-9,4	-1,3	THB
Nunhems Australia Pty Ltd	Southbank/Australien	100,00	0,00	3,8	1,0	AUD
Nunhems Beijing Seeds Company Ltd.	Peking/China	80,00	0,00	-15,4	10,2	CNY
NUNHEMS INDIA PRIVATE LIMITED	Kandlakoya/Indien	99,99	0,00	6.470,3	607,4	INR
PT BASF Care Chemicals Indonesia	Jakarta/Indonesien	84,70	84,70	606.095,0	-11.734,0	IDR
PT BASF Catalysts Distribution Indonesia	Jakarta/Indonesien	100,00	0,00	23.505,0	3.778,0	IDR
PT BASF Distribution Indonesia	Jakarta/Indonesien	100,00	99,90	702.928,0	131.199,0	IDR
PT BASF Indonesia	Jakarta/Indonesien	100,00	99,99	1.205.143,0	184.641,0	IDR
Shanghai BASF Polyurethane Company Ltd.	Schanghai/China	70,00	0,00	3.255,4	792,9	CNY
Shanghai Chemetall Chemicals Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00	2.269,2	-322,5	CNY
Zhejiang Chemetall Surface Treatment Materials Co., Ltd.	Jiaxing/China	100,00	0,00	304,3	12,0	CNY
Südamerika, Afrika, Naher Osten						
BASF Argentina S.A.	Buenos Aires/Argentinien	100,00	0,00	211.632,8	37.394,9	ARS
BASF Catalisadores Ltda	Indaiatuba/Brasilien	100,00	0,00	470,1	99,8	BRL
BASF Catalysts South Africa (Pty) Ltd	Port Elizabeth/Südafrika	100,00	0,00	2.680,7	232,2	ZAR
BASF Chile S.A.	Santiago de Chile/Chile	100,00	99,76	55.978,0	4.136,0	CLP
BASF Coatings and Chemetall Middle East - L.L.C - S.P.C.	Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	100,00	0,00	28,5	3,1	AED
BASF Coatings Services (Pty.) Ltd.	Midrand/Südafrika	100,00	0,00	129,7	9,8	ZAR
BASF FZE	Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	100,00	100,00	99,1	41,6	AED
BASF Plastic Additives Middle East W.L.L.	Al Hidd/Bahrain	100,00	0,00	-0,4	-2,4	BHD
BASF Química Colombiana S.A.	Bogotá/Kolumbien	99,99	0,00	100.563,0	-1.619,0	COP
BASF S.A.	São Paulo/Brasilien	100,00	0,00	10.095,8	4.668,6	BRL
BASF Services Americas S.R.L.	Montevideo/Uruguay	100,00	0,00	211,5	163,4	UYU

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)¹	Davon BASF SE (%)¹⁰	Eigen- kapital (Millionen)	Ergebnis nach Steuern (Millionen)	Währung (ISO- Code)
BASF South Africa (Pty.) Ltd.	Midrand/Südafrika	100,00	0,00	1.026,0	127,1	ZAR
Bioseeds S.A.	Buenos Aires/Argentinien	100,00	0,00	6.183,7	435,8	ARS
CA Pesquisa e Comercio de Sementes Ltda.	Santo Antônio de Posse/ Brasilien	100,00	0,00	36,9	3,7	BRL
Chemetall (Proprietary) Ltd.	Boksburg/Südafrika	100,00	0,00	350,1	6,1	ZAR
Chemetall do Brasil Ltda.	Jundiai/Brasilien	100,00	0,00	56,6	18,6	BRL
Chemetall S.R.L.	Buenos Aires/Argentinien	100,00	0,00	2.807,2	1.001,1	ARS
Nunhems Chile SpA	Santiago de Chile/Chile	100,00	0,00	11.085,0	966,0	CLP
Nunhems Israel Seeds 2018 Ltd	Hod Hasharon/Israel	100,00	0,00	0,0	0,0	ILS
Nunhems Maroc SARL	Casablanca/Marokko	100,00	100,00	25,9	-4,5	MAD
The BASF South Africa Trust	Johannesburg/Südafrika	0,00 ⁵	0,00	150,3	-4,1	ZAR

Anteilmäßig konsolidierte Joint Operations

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen)	Ergebnis nach Steuern (Millionen)	Währung (ISO-Code)
Übriges Europa						
BASF DOW HPPO Holding B.V.	Hoek/Niederlande	50,00	0,00	21,7	2,5	EUR
BASF DOW HPPO Production BV	Antwerpen/Belgien	50,00	0,00	49,1	6,8	EUR
Butachimie SNC	Chalampé/Frankreich	50,00	50,00	171,8	9,6	EUR
Ellba C.V.	Rotterdam/Niederlande	50,00	0,00	36,0	-16,3	EUR
HPPO Holding and Finance C.V.	Hoek/Niederlande	50,00	0,00	21,7	2,5	EUR
Zandvliet Power NV	Antwerpen/Belgien	50,00	0,00	22,1	-0,9	EUR
Asien-Pazifik						
KOLON BASF innoPOM Inc.	Gimcheon/Südkorea	50,00	0,00	62,0	1,7	USD
Toray BASF PBT Resin Sdn. Bhd.	Kuantan/Malaysia	50,00	50,00	44,9	3,6	MYR

Nach der Equity-Methode bilanzierte Joint Ventures

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen) ¹¹	Ergebnis nach Steuern (Millionen) ¹¹	Währung (ISO-Code)
Übriges Europa						
BASF Interlox H2O2 Production NV	Brüssel/Belgien	50,00	0,00	0,0	19,0	EUR
BASF Sonatrach Propanchem S.A.	Tarragona/Spanien	51,00	0,00	46,6	11,2	EUR
HKZ Investor Holding B.V.	Arnhem/Niederlande	49,00	0,00	679,0	20,8	EUR
Nordamerika						
Polioles, S.A. de C.V.	Lerma/Mexiko	50,00	0,00	1.302,3	278,7	MXN
Southeast Texas Pipelines LLC	Houston, Texas/USA	60,00	0,00	28,6	44,9	USD
Asien-Pazifik						
BASF HERAEUS (China) Metal Resource Co., Ltd.	Pinghu Stadt/China	50,00	50,00	9,7	24,8	CNY
BASF INOAC Polyurethanes Ltd.	Shinshiro/Japan	50,00	0,00	7.358,0	2.623,0	JPY
BASF MPCC Company Limited	Maoming/China	50,00	0,00	677,8	-45,1	CNY
BASF PJPC Neopentylglycol Co., Ltd.	Jilin City/China	60,00	50,00	35,8	-30,9	CNY
BASF-YPC Company Ltd.	Nanjing/China	50,00	10,00	11.160,0	-404,2	CNY
Heesung Catalysts Corporation	Seoul/Südkorea	50,00	0,00	980.000,0	143.303,0	KRW
Heesung PMTech Corporation	Seoul/Südkorea	40,05	0,00	980.000,0 ⁶	143.303,0 ⁶	KRW
N.E. Chemcat Corporation	Tokio/Japan	50,00	0,00	53.263,0	4.420,0	JPY
Thai Ethoxylate Co., Ltd.	Bangkok/Thailand	50,00	0,00	1.613,2	250,2	THB

Nach der Equity-Methode bilanzierte assoziierte Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen) ¹¹	Ergebnis nach Steuern (Millionen) ¹¹	Währung (ISO-Code)
Deutschland						
ARG mbH & Co. KG	Oberhausen	24,89	24,89	6,2	33,1	EUR
Wintershall Dea GmbH	Kassel/Celle	72,70	0,00	1.454,9 ⁷	2.326,5 ⁷	EUR
Übriges Europa						
BASF Huntsman Shanghai Isocyanate Investment B.V.	Arnhem/Niederlande	50,00	0,00	0,2	48,8	EUR
CIMO Compagnie industrielle de Monthey S.A.	Monthey/Schweiz	15,00 ⁸	0,00	280,8	-426,8 ⁹	CHF
Harbour Energy plc	London/Vereinigtes Königreich	39,59	0,00	2,5 ⁹	-57,0 ⁹	USD
Stahl Lux 2 S.A.	Luxemburg/Luxemburg	16,32 ⁸	0,00	496,7	68,7	EUR
Nordamerika						
Yara Freeport LLC	Freeport, Texas/USA	32,00	0,00	174,3	2,1	USD
Asien-Pazifik						
Mingyang BASF New Energy (Zhanjiang) Co., Ltd.	Xuwen/China	10,00 ⁸	0,00	1.000,0	0,0	CNY

II. Wegen geringer Bedeutung nicht einbezogene Beteiligungsunternehmen

Wegen geringer Bedeutung nicht konsolidierte Tochterunternehmen

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰
Deutschland			
Aura 4B GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
Aura 4C GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
baseclick GmbH	Neuried	67,23	0,00
BASF 3D Printing Solutions GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Schwarzheide GmbH	Schwarzheide	100,00	0,00
BASF Biorenewable Beteiligungs GmbH & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
BASF Coatings Services GmbH	Dortmund	100,00	0,00
BASF Deutsche Grundbesitz GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
BASF Digital Site Services GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
BASF Finance Malta GmbH i.L.	Monheim (Rhein)	100,00	100,00
BASF Fuel Cell GmbH i.L.	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
BASF Gastronomie GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
BASF Immobilien-Gesellschaft mbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	100,00
BASF Jobmarkt GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
BASF Lizenz GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
BASF Logistics GmbH	Frankenthal	100,00	0,00
BASF Metabolome Solutions GmbH	Berlin	100,00	0,00
BASF Start-up Beteiligungsgesellschaft mbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
BASF VC Beteiligungs- und Managementgesellschaft mbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)¹	Davon BASF SE (%)¹⁰
BASF Venture Capital GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
BASF watertechnologies Beteiligungs GmbH	Schwarzeide	100,00	100,00
BASF watertechnologies GmbH & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
CM-Hilfe GmbH Unterstützungskasse	Frankfurt (Main)	100,00	0,00
Cognis Trust Management GmbH	Düsseldorf	100,00	0,00
Data Space Solutions GmbH	Mannheim	100,00	0,00
Eurus 4 GmbH & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
Eurus 4 Management GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
FSB Flugplatz Beteiligungsgesellschaft mbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
Gawano Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Ausbildungsgebäude Bruckstraße KG	Mainz	100,00	0,00
Gesellschaft zur Förderung der Lackkunst mbH	Münster	100,00	0,00
Gewerkschaft des konsolidierten Steinkohlebergwerks Breitenbach GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	100,00
Geza Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Parkhaus Z282 KG	Mainz	100,00	0,00
Guano-Werke Pensionsverwaltung GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
Guano-Werke Verwaltungs GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
LUCARA Immobilienverwaltungs-GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	100,00
Projektentwicklungs-GmbH Friesenheimer Insel	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	100,00
SunGene GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	100,00	0,00
Übriges Europa			
A.M. Craig Limited	Bletchley/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
Allied Colloids Group Limited	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
Ardrox Ltd.	Bletchley/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Austria GmbH	Ansfelden/Österreich	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Belgium N.V.	Gent/Belgien	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions France SAS	Ecully/Frankreich	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Ireland Limited	Dublin/Irland	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Italy Srl	Cesano Maderno/Italien	100,00	100,00
BASF Agricultural Solutions Netherlands B.V.	Amheim/Niederlande	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Poland Sp. z o.o.	Warschau/Polen	100,00	100,00
BASF Agricultural Solutions Portugal, Unipessoal, Lda.	Porto Salvo/Portugal	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Spain SLU	Barcelona/Spanien	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Sweden AB	Göteborg/Schweden	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Turkey Kimya Ticaret A.S.	Istanbul/Türkei	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions UK Limited	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
BASF Care Chemicals Digital d.o.o.	Zagreb/Kroatien	100,00	100,00
BASF Coatings A/S	Kopenhagen/Dänemark	100,00	0,00
BASF Coatings AS	Oslo/Norwegen	100,00	0,00
BASF Coatings Oy	Helsinki/Finnland	100,00	0,00
BASF Coatings Services AB	Hisings Kärra/Schweden	100,00	0,00
BASF Coatings Services AG	Pfäffikon/Schweiz	100,00	0,00
BASF Coatings Services B.V.	Maarssen/Niederlande	100,00	0,00
BASF Coatings Services GmbH	Eugendorf/Österreich	100,00	0,00
BASF Coatings Services Italy Srl	Cesano Maderno/Italien	100,00	0,00
BASF Coatings Services S.A.	Porto Salvo/Portugal	100,00	0,00
BASF Coatings Services S.A.S.	Compans/Frankreich	100,00	0,00
BASF Coatings Services S.R.L.	Bukarest/Rumänien	100,00	99,99

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰
BASF Coatings Services SA	Bornem/Belgien	100,00	0,00
BASF Coatings Services Sp. z o.o.	Warschau/Polen	100,00	0,00
BASF Croatia d.o.o.	Zagreb/Kroatien	100,00	100,00
BASF Digital Solutions S.L.	Madrid/Spanien	100,00	0,00
BASF EOOD	Sofia/Bulgarien	100,00	100,00
BASF İnovasyon Teknoloji Merkezi Limited Şirketi	Istanbul/Türkei	100,00	0,00
BASF Metals GmbH	Zug/Schweiz	100,00	0,00
BASF OÜ	Tallinn/Estland	100,00	0,00
BASF Pensions Trustee Limited	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
BASF Performance Products Ltd.	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
BASF Precious Metals AG	Zug/Schweiz	100,00	0,00
BASF SIA	Marupe/Lettland	100,00	0,00
BASF Slovenija d.o.o.	Ljubljana/Slowenien	100,00	100,00
BASF Srbija d.o.o.	Belgrad/Serbien	100,00	100,00
BASF UAB	Wilna/Litauen	100,00	100,00
Brent Europe Ltd.	Bletchley/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
Brent International B.V.	Bletchley/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
Chem2U AG	Basel/Schweiz	100,00	0,00
Chemserve Ltd.	Bletchley/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
Cloudfarms a.s.	Bratislava/Slowakei	100,00	0,00
Cloudfarms ApS	Horsens/Dänemark	100,00	0,00
Cognis Holdings UK Ltd.	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
Dynasty Licensing B.V.	Amheim/Niederlande	100,00	0,00
Engelhard Arganda S.L.	Tarragona/Spanien	100,00	100,00
FLLC BASF	Minsk/Weißrussland	100,00	0,00
Horta S.R.L.	Piacenza/Italien	100,00	0,00
Inca Bronze Powders Ltd.	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
Interlates Ltd.	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
Low Moor Securities Ltd.	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
OOO Chemetall	Moskau/Russische Föderation	100,00	0,00
Sculpteo SAS	Villejuif/Frankreich	100,00	0,00
SETUP Performance SAS	Frontonas/Frankreich	100,00	0,00
The Brent Manufacturing Company Ltd.	Bletchley/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
The MicroBio Group Limited	Stockport/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
The Sheffield Smelting Co. Ltd.	London/Vereinigtes Königreich	100,00	0,00
Nordamerika			
Automotive Refinish Technologies Inc.	Mississauga, Ontario/Kanada	100,00	0,00
Automotive Refinish Technologies, LLC	Southfield, Michigan/USA	100,00	0,00
AutoSpot LLC	Southfield, Michigan/USA	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Mexico S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt/Mexiko	100,00	0,00
BASF Battery Materials LLC	Florham Park, New Jersey/USA	100,00	0,00
BASF de El Salvador, S.A. de C.V.	San Salvador/El Salvador	100,00	99,95
BASF de Guatemala S.A.	Guatemala-Stadt/Guatemala	100,00	99,34
BASF Dominicana S.A.	Santo Domingo/Dominikanische Republik	100,00	100,00
BASF Properties Inc.	Mississauga, Ontario/Kanada	100,00	0,00
BASF Venture Capital America Inc.	Florham Park, New Jersey/USA	100,00	0,00
Ciba S.A. (ACC)	Guatemala-Stadt/Guatemala	100,00	0,00

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)¹	Davon BASF SE (%)¹⁰
Ovonix Battery Company Inc.	Florham Park, New Jersey/USA	100,00	0,00
Sculpteo Inc.	Lewes, Delaware/USA	100,00	0,00
SkyBit Inc.	State College, Pennsylvania/USA	100,00	0,00
trinamiX Sensing LLC	Wilmington, Delaware/USA	100,00	0,00
Asien-Pazifik			
BASF (Cambodia) Co., Ltd.	Phnom Penh/Kambodscha	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok/Thailand	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Australia Pty Ltd	Southbank/Australien	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Central Asia LLP	Almaty/Kasachstan	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions India Limited	Mumbai/Indien	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Japan Ltd.	Tokio/Japan	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Operations India Private Limited	Mumbai/Indien	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Philippines, Inc.	Muntinlupa Stadt/Philippinen	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions South East Asia Pte. Ltd.	Singapur/Singapur	100,00	0,00
BASF Agricultural Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00
BASF Azerbaijan LLC	Baku/Aserbaidshan	100,00	0,00
BASF Bangladesh Ltd.	Dhaka/Bangladesch	76,41	76,41
BASF Battery Materials (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	100,00
BASF Chem Products FC LLC	Taschkent/Usbekistan	100,00	0,00
BASF China Limited	Hongkong/China	100,00	0,00
BASF Coatings + Inks Philippines Inc.	Makati/Philippinen	100,00	0,00
BASF Coatings Limited	Hongkong/China	100,00	0,00
BASF Grameen Ltd.	Dhaka/Bangladesch	99,50	99,50
BASF Lanka (Private) Limited	Colombo/Sri Lanka	100,00	99,99
BASF Myanmar Ltd.	Yangon/Myanmar	100,00	0,00
BASF Pakistan (Pvt.) Limited	Karatschi/Pakistan	100,00	100,00
BASF Philippines, Inc.	Taguig/Philippinen	100,00	100,00
BASF See Sen Sdn. Bhd.	Kemaman/Malaysia	70,00	70,00
BASF Venture Capital (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00
BNC Color Techno Co., Ltd.	Kanagawa/Japan	100,00	0,00
Changchun Chemetall Chemicals Co., Ltd.	Changchun/China	100,00	0,00
Chemetall (Shanghai) International Trading Co., Ltd.	Schanghai/China	100,00	0,00
Chemetall Philippines Co. Ltd., Inc.	Taguig/Philippinen	99,95	0,00
Doobon Fine Chemical Co., Ltd.	Cheongju/Südkorea	63,00	0,00
PT BASF Coatings Indonesia	Jakarta/Indonesien	100,00	0,00
PT BASF Indonesia Agricultural Solutions	Jakarta/Indonesien	100,00	0,00
Südamerika, Afrika, Naher Osten			
BASF Agricultural Solutions Argentina S.A.	Buenos Aires/Argentinien	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Brasil Ltda.	São Paulo/Brasilien	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Chile SpA	Santiago de Chile/Chile	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions Colombia S.A.S.	Bogotá/Kolumbien	100,00	0,00
BASF Agricultural Solutions LLC	Kairo/Ägypten	100,00	49,00
BASF Agricultural Solutions Morocco SARL	Casablanca/Marokko	100,00	0,00
BASF Agricultural Specialities (PTY) Ltd.	Durban/Südafrika	100,00	0,00
BASF Bolivia S.R.L.	Santa Cruz de la Sierra/Bolivien	100,00	99,00
BASF Chemicals Pars PJS	Teheran/Iran	100,00	0,00
BASF Coatings Colombia S.A.S.	Bogotá/Kolumbien	100,00	0,00

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)¹	Davon BASF SE (%)¹⁰
BASF Coatings SARL AU	Casablanca/Marokko	100,00	0,00
BASF East Africa Ltd.	Nairobi/Kenia	100,00	100,00
BASF Ecuatoriana S.A.	Quito/Ecuador	100,00	99,97
BASF Egypt LLC	Kairo/Ägypten	100,00	49,00
BASF Iran PJS	Teheran/Iran	100,00	0,00
BASF Israel Ltd	Ra'anana/Israel	100,00	0,00
BASF Ivory Coast	Abidjan/Elfenbeinküste	100,00	0,00
BASF Limited LLC	Kairo/Ägypten	100,00	99,18
BASF Maroc S.A.	Casablanca/Marokko	100,00	99,96
BASF Middle East Chemicals LLC	Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	75,00	0,00
BASF Operations LFTZ Enterprise	Lagos/Nigeria	100,00	0,00
BASF Paraguay S.A.	Asunción/Paraguay	100,00	99,99
BASF Peruana S.A.	Lima/Peru	100,00	99,79
BASF Saudi Arabia Limited Company	Dhahran/Saudi-Arabien	75,00	0,00
BASF SpA	Algier/Algerien	100,00	100,00
BASF Uruguay S.A.	Montevideo/Uruguay	100,00	100,00
BASF Venezolana S.A.	Caracas/Venezuela	100,00	100,00
BASF West Africa Ltd.	Lagos/Nigeria	100,00	0,00
BASF Zambia Limited	Lusaka/Sambia	100,00	0,00
Engelhard (South Africa) (Pty.) Ltd.	Port Elizabeth/Südafrika	100,00	0,00
Nunhems Ethiopia PLC	Addis Abeba/Äthiopien	100,00	0,00

Wegen geringer Bedeutung nicht anteilmäßig konsolidierte Joint Operations

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)¹	Davon BASF SE (%)¹⁰
Deutschland			
Adlergrund Wind GmbH & Co. oHG	Hamburg	49,99	0,00
Weisser Wind 03 GmbH & Co. oHG	Hamburg	49,99	0,00
Übriges Europa			
Storm 102 Management NV	Antwerpen/Belgien	45,00	0,00
Asien-Pazifik			
BASF Hannong Chemicals Solutions Ltd.	Seosan-si/Südkorea	51,00	0,00

Wegen geringer Bedeutung nicht nach der Equity-Methode bilanzierte Joint Ventures

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰
Deutschland			
BASF enviaM Solarpark Schwarzheide GmbH	Schwarzheide	51,00	0,00
Bosch BASF Smart Farming GmbH	Köln	50,00	0,00
Polyscale innovations GmbH	Aachen	50,10	0,00
Übriges Europa			
BASF DOW HPPO B.V.	Hoek/Niederlande	50,00	0,00
BASF DOW HPPO Technology B.V.	Hoek/Niederlande	50,00	0,00
Ellba B.V.	Arnhem/Niederlande	50,00	0,00
TAPP A.I.E. Terminal de Atrake de Productos Petroquimicos	Tarragona/Spanien	50,00	0,00
Nordamerika			
Fort Amanda Specialties LLC	Lima, Ohio/USA	50,00	0,00
Asien-Pazifik			
Pigment Manufacturers of Australia Ltd.	Laverton/Australien	50,00	0,00
Südamerika, Afrika, Naher Osten			
BASF Middle East LLC	Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	75,00	75,00

Wegen geringer Bedeutung nicht nach der Equity-Methode bilanzierte assoziierte Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰
Deutschland			
1000 Satellites GmbH	Mannheim	18,77	0,00
ARG Verwaltungs GmbH	Duisburg	25,00	25,00
baseclick Vaccine GmbH	Neuried	76,50	0,00
Boxlab Services GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	40,00	0,00
Computomics GmbH	Tübingen	18,18 ⁸	0,00
Corbiota GmbH i.L.	Düsseldorf	22,52	0,00
DCSO Deutsche Cyber-Sicherheitsorganisation GmbH	Berlin	25,00	25,00
faCellitate GmbH	Mannheim	23,72	0,00
FSL Flugplatz Speyer/Ludwigshafen GmbH	Speyer	49,80	7,94
GAG Ludwigshafen am Rhein AG für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau	Ludwigshafen (Rhein)	30,00	0,00
Infra Leuna Beteiligungs GmbH	Leuna	30,20	0,00
InnovationLab GmbH	Heidelberg	24,71	24,71
KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen GmbH	Ludwigshafen (Rhein)	40,00	40,00
Loady GmbH	Mannheim	24,90	0,00
Pyrum Innovations AG	Dillingen	5,99 ⁸	0,00
Replique GmbH	Mannheim	14,08	0,00
Zepta Technologies GmbH	Dresden	19,50	0,00
Übriges Europa			
ARA Kaisten AG	Kaisten/Schweiz	25,00	0,00
bci Betriebs-AG	Basel/Schweiz	42,54	0,00
Combi Terminal Catalonia Sociedad Limitada	Tarragona/Spanien	12,00 ⁸	0,00
Combinant NV	Antwerpen/Belgien	45,00	0,00
CSEBER Nonprofit Közhazsnú Kft.	Budapest/Ungarn	22,72	0,00
ecoRobotix SA	Yverdon-les-Bains/Schweiz	6,82 ⁸	0,00
Industriefeuerwehr Regio Basel AG (IFRB)	Muttenz/Schweiz	25,00	0,00
Oort Energy Ltd.	Launceston/Vereinigtes Königreich	8,33 ⁸	0,00
Nordamerika			
Sion Power Corporation	Tucson, Arizona/USA	18,00 ⁸	0,00
Asien-Pazifik			
Clean Max Amalfi Private Limited	Mumbai/Indien	19,07	0,00
Clean Renewable Energy KK 2C Private Limited	New Delhi/Indien	26,00	0,00
Ingredi Biotech Co., Ltd.	Kunming/China	18,05 ⁸	18,05
Fujian Evergreen New Energy Technology Co., Ltd.	Longyan/China	30,00	0,00
Santoku BASF Pte. Ltd.	Singapur/Singapur	49,00	49,00
Sunrange Solar Private Limited	Mumbai/Indien	26,54	0,00
Südamerika, Afrika, Naher Osten			
BASF Tunisie S.A.	Tunis/Tunesien	49,00	48,56
FortePhest Ltd.	Ness Ziona/Israel	5,90 ⁸	0,00

Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften zwischen 5 % und 20 % Anteilsbesitz

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%) ¹	Davon BASF SE (%) ¹⁰	Eigenkapital (Millionen)	Ergebnis nach Steuern (Millionen)	Währung (ISO-Code)
Asien-Pazifik						
Chemipro Kasei Kaisha, Ltd.	Kobe/Japan	7,73	0	4,8 ⁹	128,1 ⁹	JPY
Eternal Specialty Materials (Zhuhai) Co., Ltd.	Zhuhai/China	10,00	0	576,7 ⁹	120,2 ⁹	CNY
Hunan Yongshan Lithium Co., Ltd.	Changsha/China	10,00	0	810,5 ⁹	41,4 ⁹	CNY

¹ Entspricht gemäß § 16 AktG dem Anteil der jeweils unmittelbar am Unternehmen beteiligten BASF-Gesellschaften

² Ergebnisabführungsvertrag

³ Verwaltungssitz Stockport, Cheshire/Vereinigtes Königreich

⁴ Kontrolle gemäß IFRS 10 aufgrund gesellschaftsvertraglicher Regelungen

⁵ Kontrolle gemäß IFRS 10 aufgrund sonstiger vertraglicher Vereinbarungen

⁶ Zahlen des übergeordneten Konzerns (Hoesung Catalysts Corporation)

⁷ Werte der Wintershall Dea-Gruppe ohne Berücksichtigung der bei Ersterfassung der Wintershall Dea vorgenommenen Fair-Value-Anpassungen sowie ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Abspaltung der an Harbour Energy übertragenen Vermögenswerte und Schulden und der Ergebniseffekte aus deren Ausweis als Veräußerungsgruppe

⁸ BASF übt einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik aus.

⁹ Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2024

¹⁰ Davon unmittelbar von BASF SE gehalten

¹¹ Es handelt sich um vorläufige Zahlen

III. Angaben zu Tochtergesellschaften

Die nachfolgend aufgeführten deutschen Tochtergesellschaften in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft beziehungsweise Personengesellschaft machen von den Befreiungsmöglichkeiten des § 264 Abs. 3 HGB beziehungsweise § 264b HGB Gebrauch:

Gesellschaft	Sitz
BASF Agricultural Solutions GmbH	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Agricultural Solutions Deutschland GmbH	Limburgerhof
BASF Battery Materials and Recycling GmbH	Mannheim
BASF Battery Materials and Recycling Schwarzheide GmbH	Schwarzheide
BASF Battery Technology Investment GmbH & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Beteiligungsgesellschaft mbH	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Catalysts Germany GmbH	Hannover
BASF Coatings GmbH	Münster
BASF Construction Additives GmbH	Trostberg
BASF Digital Solutions GmbH	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Digital Farming GmbH	Köln
BASF Grenzach GmbH	Grenzach-Wyhlen
BASF Handels- und Exportgesellschaft mbH	Ludwigshafen (Rhein)
BASF IP Licensing GmbH	Monheim (Rhein)
BASF Isocyanate China Investment GmbH	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Lampertheim GmbH	Lampertheim
BASF Leuna GmbH	Leuna
BASF Ludwigshafen Grundbesitz SE & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Ludwigshafen Immo & Grundbesitz SE & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)
BASF New Business Holding GmbH	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Niedersächsische Grundbesitz GmbH	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Performance Polymers GmbH	Rudolstadt
BASF Personal Care and Nutrition GmbH	Monheim (Rhein)
BASF Plant Science Company GmbH	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Plant Science GmbH	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Polyurethanes GmbH	Lemförde
BASF Process Catalysts GmbH	Hannover
BASF Renewable Energy GmbH	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Schwarzheide GmbH	Schwarzheide
BASF Services Europe GmbH	Berlin
BASF Trostberger Grundbesitz GmbH	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Wohnen + Bauen GmbH	Ludwigshafen (Rhein)
BTC Europe GmbH	Monheim (Rhein)
Chemetall GmbH	Frankfurt (Main)
Cognis Holding GmbH	Ludwigshafen (Rhein)
Cognis International GmbH	Monheim (Rhein)
Cognis IP Management GmbH	Monheim (Rhein)
Guano-Werke GmbH & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)
hte GmbH the high throughput experimentation company	Heidelberg
Nunhems Germany GmbH	Marbach
Performance Polyamides GmbH	Freiburg im Breisgau
Rockwood Specialties Group GmbH	Frankfurt am Main
trinamiX GmbH	Ludwigshafen (Rhein)

Offenlegung der Komplementärstellung der BASF SE, Ludwigshafen (Rhein) gemäß § 285 Nr. 11a HGB

Gesellschaft	Sitz
BASF Ludwigshafen Grundbesitz SE & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)
BASF Ludwigshafen Immo & Grundbesitz SE & Co. KG	Ludwigshafen (Rhein)

Ludwigshafen am Rhein, den 23. Februar 2026

Dr. Markus Kamieth
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Dirk Elvermann
Finanzvorstand

Michael Heinz

Anup Kothari

Dr. Stephan Kothrade

Dr. Katja Scharpwinkel

Erklärung des Vorstands und Versicherung nach §§ 264 Abs. 2, 289 Abs. 1 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln der Jahresabschluss der BASF SE ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BASF SE vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der BASF-Gruppe sowie der BASF SE so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der BASF-Gruppe beziehungsweise der BASF SE beschrieben sind.

Ludwigshafen am Rhein, den 23. Februar 2026

Dr. Markus Kamieth
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Dirk Elvermann
Finanzvorstand

Michael Heinz

Anup Kothari

Dr. Stephan Kothrade

Dr. Katja Scharpwinkel

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die BASF SE, Ludwigshafen am Rhein

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, auf den im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird, die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben sowie sämtliche im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen Querverweise, einschließlich der Verweise auf Webseiten, und der Informationen, auf die sich diese Querverweise beziehen, haben wir nicht inhaltlich geprüft. Die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene Nachhaltigkeitserklärung, die die Angaben der nichtfinanziellen Berichterstattung nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB enthält, sowie die Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärungen sowie des Vergütungsberichts und die als ungeprüft gekennzeichneten lageberichts-fremden Angaben und Querverweise.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen und dem IESBA Code erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Werthaltigkeit bestimmter Sachanlagen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

1. Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

1. a) Zum 31. Dezember 2025 beträgt der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen Mio. EUR 22.932 (d.s. 42,6 % der Bilanzsumme). Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden im Jahresabschluss unter den „Finanzanlagen“ ausgewiesen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden durch die gesetzlichen Vertreter jährlich auf eine voraussichtlich dauernde Wertminderung und einen daraus folgenden Abschreibungsbedarf auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert untersucht. Bei entsprechender Indikation für eine dauernde Wertminderung wird über ein Discounted-Cashflow-Bewertungsmodell ein Wert der Anteile an den jeweilig betroffenen verbundenen Unternehmen ermittelt und dem Beteiligungsbuchwert gegenübergestellt, um festzustellen, ob ein Abwertungsbedarf besteht. Der durch das Discounted-Cashflow-Modell ermittelte Wert ist insbesondere von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf die künftigen Zahlungsströme, die Wachstumsraten zur ewigen Rente sowie die verwendeten Diskontierungszinssätze abhängig.

Aufgrund der betragsmäßig hohen Bedeutung der Anteile an verbundenen Unternehmen für den Jahresabschluss sowie der von den gesetzlichen Vertretern vorzunehmenden und mit Ermessen behafteten Einschätzungen bei deren Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind in den Abschnitten 1 – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, 10 – Finanzanlagen und 27 – Anteilsbesitzliste der BASF SE 2025 gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB – des Anhangs enthalten.

1. b) Im Rahmen unserer Prüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen haben wir den von den gesetzlichen Vertretern der BASF SE implementierten Prozess zur Identifikation und der Ermittlung von Wertminderungsbedarf nachvollzogen.

In Einklang mit unserer Prüfungsstrategie und unter Berücksichtigung der implementierten Prozesse haben wir zunächst geprüft, ob die wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen anhand von nachvollziehbar ermittelten Kriterien auf Indikationen für eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert untersucht wurden. Im Anschluss haben wir das Ergebnis der Analysen der Gesellschaft mit den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen abgeglichen. Für die Anteile an verbundenen Unternehmen, für die eine detaillierte Bewertung durchgeführt wurde, haben wir das Bewertungsmodell sowie die den Berechnungen zugrunde liegenden wesentlichen Parameter auf Angemessenheit und rechnerische Richtigkeit überprüft. Weiterhin haben wir die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme aus der von den gesetzlichen Vertretern verantworteten Planung sowie die ewige Rente anhand von gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Markterwartungen geprüft sowie umfangreiche ergänzende Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den Planungsrechnungen und insbesondere den getroffenen Annahmen eingeholt. Darüber hinaus haben wir die in der Bewertung verwendeten länderspezifischen Diskontierungszinssätze durch eigene Kontroll- bzw. Vergleichsrechnungen überprüft und anhand von Marktdaten plausibilisiert. Abschließend haben wir sowohl Sensitivitätsanalysen im Hinblick auf die Wachstumserwartungen für die zukünftigen Zahlungsströme der verbundenen Unternehmen und hinsichtlich der angewendeten Diskontierungszinssätze als auch eigene Kontrollrechnungen zur Bewertung von Unternehmen, die von einer Indikation für eine voraussichtlich dauernde Wertminderung betroffen sind, durchgeführt.

Im Rahmen der gesamten Prüfung auf andauernden Wertminderungsbedarf haben wir interne Bewertungsspezialisten in unsere Prüfungstätigkeiten eingebunden und mit deren Unterstützung beurteilt, ob die von den gesetzlichen Vertretern angewendeten Methoden, getroffenen Annahmen sowie verwendeten Daten und Parameter vertretbar sind.

2. Werthaltigkeit bestimmter Sachanlagen

2. a) Die operative Geschäftstätigkeit der BASF SE ist anlagenintensiv, weshalb den Sachanlagen eine hohe Bedeutung zukommt. Zum 31. Dezember 2025 beträgt der Buchwert der Sachanlagen Mio. EUR 3.382 (d.s. 6,3 % der Bilanzsumme). Im Zuge der kontinuierlichen Überprüfung der Werthaltigkeit der Anlagenkomplexe haben die gesetzlichen Vertreter insbesondere Indikationen für Wertminderungsbedarf bei einem bestimmten Anlagenkomplex identifiziert und einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen, die im Geschäftsjahr 2025 zu keiner außerplanmäßigen Abschreibung führte. Insgesamt wurden im Berichtsjahr außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von Mio. EUR 56 erfasst.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, und, soweit es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens handelt, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Eine außerplanmäßige Abschreibung von Sachanlagen auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert ist bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgeschrieben.

Sofern Indikationen für eine dauernde Wertminderung vorliegen, wird der beizulegende Wert der Sachanlagen auf Basis von Planungsrechnungen zu künftigen Zahlungsströmen der Sachanlagen ermittelt.

Die Bewertung der bestimmten Sachanlagen ist durch eine hohe Komplexität gekennzeichnet und in erheblichen Maßen von Einschätzungen und Beurteilungen der gesetzlichen Vertreter abhängig. Die von den gesetzlichen Vertretern zu treffenden Annahmen erfolgen unter anderem anlagenindividuell zu Produktionsmengen, Preis- und Nachfrageentwicklungen. Die Prüfung der Werthaltigkeit bestimmter Sachanlagen war zudem zeitintensiv. Aufgrund dieser Tatbestände war der Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung. Die Angaben der Gesellschaft zu den Sachanlagen sind in den Abschnitten 1 – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und 9 – Sachanlagen des Anhangs enthalten.

2. b) Im Rahmen der Prüfung der Werthaltigkeit bestimmter Sachanlagen haben wir uns zunächst ein Verständnis über die von den gesetzlichen Vertretern der BASF SE eingerichteten Prozesse zur Identifikation und Bewertung von Wertminderungsbedarf bei diesen Anlagen verschafft. Für prüfungsrelevante Kontrollen wurde eine Beurteilung der Ausgestaltung und Feststellung der Implementierung vorgenommen sowie das methodische Vorgehen zur Durchführung der Ermittlung von Wertminderungsbedarf nachvollzogen.

Im Rahmen der Werthaltigkeitsermittlung haben wir – für den identifizierten Anlagenkomplex – das Bewertungskonzept beurteilt und die mathematische Richtigkeit nachvollzogen. Unter Hinzuziehung interner Bewertungsspezialisten haben wir beurteilt, ob die Bewertungen auf der Grundlage sachgerechter und vertretbarer Annahmen und Methoden durchgeführt wurden sowie ob die verwendeten Daten und Parameter vertretbar sind. Zudem haben wir die Planungen der zukünftigen Zahlungsströme für den bestimmten Sachanlagekomplex wie auch das Bewertungsergebnis gewürdigt. Dazu haben wir diverse Befragungen des Managements der Gesellschaft und des Konzerns durchgeführt, in denen uns weitergehende Erläuterungen gegeben wurden, und es erfolgte eine Inaugenscheinnahme und Begehung des Anlagenkomplexes, um den Zustand sowie den Einfluss strategischer und technischer Maßnahmen auf die Planungen einschätzen zu können. In diesem Zusammenhang erfolgte, sofern von uns für erforderlich gehalten, für ausgewählte Bewertungsparameter eine eigene Erwartungswertbildung, die wir mit den von der Gesellschaft verwendeten Annahmen und Parametern verglichen haben. Bei unserer Berechnung haben wir Branchendaten und makroökonomische Studien sowie historische Preiskurven herangezogen, um abschließend die Angemessenheit der Bewertungsergebnisse zu beurteilen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Nachhaltigkeitserklärung,
- den Vergütungsbericht,
- die Erklärung zur Unternehmensführung,
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichtsfremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben und Querverweise sowie
- die Versicherungen der gesetzlichen Vertreter nach §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung des zusammengefassten Lageberichts ist, und für den Vergütungsbericht nach § 162 AktG sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen

Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei, die den SHA-256-Wert 090b529308d5a97fa384291ab5231eb547858614034559de1721b44a7b79edc3 aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 2. Mai 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18./19. September 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, tätig. Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Stefan Dorissen.

Frankfurt am Main, den 24. Februar 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Kirsten Gräbner-Vogel

Wirtschaftsprüferin

gez. Stefan Dorissen

Wirtschaftsprüfer